

**DEEPWEB**

by

Jo Steinberg

b+k studio|. |f451 films  
buchholtz+krenzien  
kietzer str. 5  
d-12555 berlin alt-koepenick

call | +49 30 93935514  
email | [studiof451@yahoo.de](mailto:studiof451@yahoo.de)

+++ Der Film DEEPWEB beschreibt den Verlauf einer fiktiven politischen Intrige, wie sie täglich im globalen Zusammenspiel der Mächtigen vorkommt. Nicht die Details der eigentlichen Intrige stehen im Vordergrund des Films, sondern die latente Anwesenheit und das Bewusstsein, dass sie jetzt und überall präsent ist.

DEEPWEB || ist eine Geschichte aus einer Zeit weit vor uns in der Zukunft.

Der Cyberartist und Autor Jack Levino wird von einem ihm Unbekannten beauftragt das Drehbuch für einen spannenden Politthriller zu schreiben.

Im Laufe der umfangreichen Recherchen zu seinem Drehbuch bemerkt JACK LEVINO langsam, dass seine frei erfundenen Filmhandlungen immer mehr aktuellen politischen Ereignissen ähneln.

Erst als LEVINO in Lebensgefahr gerät, versteht er den Ernst seiner Lage. Es wird ihm schlagartig klar, dass er selbst die Hauptfigur in einer schmutzigen Intrige um Macht und Einfluss ist. +++

FADE IN:

SEQ - 00001

INT.001 - LANGER TUNNEL - GRELL-GELB - MENSCHENLEER

Ein Mann geht langsam durch einen langen schummrig gelb beleuchteten Tunnel. Die bedrückende und muffige Stimmung wird noch durch die metronomartigen Schrittgeräusche seiner Lackschuhe verstärkt. Während sich die schemenhafte Silhouette der Person auf das Ende des menschenleeren Tunnels zu bewegt, spielt die Erkennungsmelodie einer Nachrichtensendung ihre lockenden Tonfolgen wie das fordernde Rufen der Glocken im Mittelalter, untermalt vom Hundegetrippel auf glatten Fliesen eines nicht sichtbaren Hundes. Etwas ab Mitte des Tunnels ist ein Nachrichtensprecher aus dem OFF zu hören.

Nachrichtensprecher

(monotones Sprechen aus dem OFF)

... und nun die Themen im Einzelnen ...

wie uns das INNENMINISTERIUM in einem exklusiv geführten Interview mit dem Staatssekretär ausführlich mitteilte, gebe es derzeit keine Planungen, die gesetzlichen Kompetenzen des

Bundeskriminalamt in Richtung Spionage auszuweiten oder das Amt nach dem Vorbild des FBI umgestalten zu wollen, und widersprach damit den massiven Vorwürfen der Opposition.

Um die Bevölkerung auch in Zukunft besser vor terroristischen Anschlägen zu schützen, solle künftig lediglich das Amt neben der Abwehr feindlicher Agenten und Terroristen auch zu den klassischen Spionageoperationen berechtigt sein.

Kommen wir nun zum Wetter. Wie in jedem April kommt es zu ausserordentlichen, nicht näher zu bestimmenden Wetterphenome, welche sich im Allgemeinen an den schlambewährten Hüften der Osterlämmer ablesen lassen. Sollten sie zur Zeit kein Lamm besitzen reicht es aus, sich den Himmel von ihrem Fenster aus anzusehen, um dann selbst zu entscheiden, ob sie einen Schirm mitnehmen, oder sich mit ihren stinkenden Sandalen des vergangenen Jahres vergnügen wollen.

FADE OUT

Kurz vor Ende des langen Tunnels bricht das Gegenlicht des Sonnenaufgangs die Silhouette des Mannes über eine lange Blende auf, und gleitet mit einem langen Zoom und einer einzigen Kamerafahrt in den blutroten Sonnenaufgang über die am Meer liegenden maroden Fabrikanlagen im Stile einer verrotteten sibirischen Raffinerie.

ZOOM TO

SEQ - 00002

EXT.002 FABRIKGELÄNDE - SONNENAUFGANG - PANORAMA

Beissende und stinkende, schwefelfarbige Abgase lassen die Luft in einer bedrohlichen Mischung aus gelb und blaugrüner Farbtöne in der morgentlichen Sonne flimmern. Riesige qualmende Schlote ragen gespenstisch aus der menschenleeren, verhangenen Szenerie heraus.

Die Sonne versucht sich quälend ein Fenster durch die verschleierte Morgenstunde zu brennen.

DISSOLVE TO

SEQ - 00003

INT.003 FABRIKGELÄNDE - MORGENS

KAMERA: (CHARLES DEEPWEB von hinten)

CHARLES DEEPWEB steht bewegungslos, bekleidet mit einem hellen Bogart-Mantel im Halbdunkel an einem der riesigen Fabrik-Schornstein gelehnt.

CUT TO

SEQ - 00004

EXT.004 FABRIKGELÄNDE - KAPUTTE ROHRE - MORGENS

KAMERA: (Nahaufnahme kaputtes Rohr)

Aus kaputten Rohren und Leitungen der Raffinerie zwischen, tropfen und rauchen ätzende Flüssigkeiten in allen Farben.

CUT TO

SEQ - 00005

EXT.005 FABRIK - GROSSES VENTIL - MORGENS

KAMERA: (Nahaufnahme Ventil und Dampf)

Giftiger Dampf schiesst im Takte eines Herzschlages aus einem grossen, rostigen und tropfenden Ventil.

CUT TO

SEQ - 00006

EXT.006 FABRIK - MORGENS

KAMERA: (Nahaufnahme DEEPWEB Gesicht)

CHARLES DEEPWEB blickt regungslos, gedankenverloren in die Weite. Seine Augen sehen so aus, als ob sie vom Horizont festgehalten werden. Aus dem OFF sind Sirenen zu hören die zur Frühschicht rufen. Weit und breit sieht man keine Menschen.

BLEND TO

SEQ - 00007

EXT.007 MEERESSTRAND - MORGENS

SFX: (Überblendung SEQ 7 und 6)

CHARLES DEEPWEB sieht sich selbst an einem schönen

Sandstrand stehen und schaut träumerisch einem klassischen Sonnenaufgang entgegen.

CUT TO

SEQ - 00008

EXT.008 CUERNAVACA - BUSBAHNHOF - MORGENS

KAMERA: (Totale vom Busbahnhof)

Menschen aller Hautfarben und Kasten stehen in endlosen Schlangen an Fahrkartenschaltern. Armselige und heruntergekommene Reisende kaufen sich von ihrem letzten Geld eine Fahrkarte in die Heimat. Viele Gonchos kommen aus den umliegenden Siedlungen hierher nach Cuernavaca, um sich ein paar Pesos mit irgendwelchen Gelegenheitsarbeiten zu verdienen. Oft reicht das schwer verdiente Geld gerade mal fuer die Rückreise.

CUT TO

SEQ - 00009

EXT.009 CUERNAVACA - BUSBAHNHOF - HALTESTELLE - MORGENS

KAMERA: (Auf Reisebus und Reisende)

Ein völlig überladener, typisch mexikanischer Reisebus versucht sich mit lauten und krachenden Fehlzündungen mit seiner frischen Ladung Hoffnungsloser in Bewegung zu setzen. Doch das arme überladene Vehikel rührt sich kaum von der Stelle.

Erst als ein paar Reisende unter lauten Getöse dem arg malträtiierten Seelenverkäufer durch gemeinsamen Anschub die nötige Drehung der Kurbelwelle verschaffen, können die schon hinter dem altertümlichen Gefährt mit voller Ungeduld wartenden Busse ächzend und stöhnend zur überfüllten Haltestelle vorstossen, um die nächsten verbrannten Seelen einzusaugen.

CUT TO

SEQ - 00010

INT.010 JACKS-CAFÉ - GASTRAUM - STAMMTISCH - MORGENS

Das Café ist futuristisch eingerichtet.

KAMERA: (Auf JACK LEVINO am Tisch)

JACK LEVINO sitzt an seinem Stammtisch und liest. Es liegen diverse Fachzeitschriften auf dem Tisch neben der Kaffeetasse und seinen obligatorischen Zigaretten.

## ERZÄHLER

(erzählerisch)

Der Autor und Cyberartist JACK LEVINO trinkt jeden morgen gegen 10:00 Uhr seinen innig und heiß geliebten Espresso. Ohne dieses köstliche, morgentliche Getränk würde sein geistiges Wohngehäuse nicht zum Leben erweckt werden. Dessen war sich LEVINO sicher - jedenfalls glaubte das JACK LEVINO aus tiefster Überzeugung zu wissen. Zu JACKs alltäglichem Ritual gehörte es auch, neben süßen Kaffee das Lesen von diversen Fachzeitschriften über die digitale Welt. JACK lässt sich nie vom täglichen Frühstücksbetrieb ablenken, denn er ist voll in die Thematik der Bits and Bytes versunken, die er dank Gutenbergs Erfindung, analog und gedruckt in sein durch Einsen und Nullen geprägtes Hirn fließen lässt. Trotz seiner langjährigen Arbeit mit seinen digitalen Rechenknechten hat er sich die Liebe zu den Büchern bewahrt.

CUT TO:

SEQ - 00011

INT.011 JACKS-CAFÉ - GASTRAUM - EINGANGSTÜR - MORGENS

KAMERA: (Folgt einem neuen Gast)

## ERZÄHLER

(aufmerksam)

Ein neuer FRÜHSTÜCKSGAST betritt den Gastraum. Als dieser neue Gast JACK LEVINO an seinem Tisch sitzen sieht, begrüsst er ihn wortlos aber höflich.

CUT TO:

SEQ - 00012

INT.012 JACKS-CAFÉ - GASTRAUM - THEKE - MORGENS

KAMERA: (In Richtung Theke)

Die Bedienung und KELLNERIN versucht freundlich wie jeden morgen ihr Möglichstes, um die anwesenden sechs

Stammgäste zu bedienen.

CUT TO:

SEQ - 00013

INT.013 JACKS-CAFÉ - GASTRAUM - EINGANGSTÜR - MORGENS

KAMERA: (Richtung Eingangstür)

Die Tür geht auf und öffnet sich langsam unter zarten, anhaltenden quietschen. Erst ist nur ein Bein mit einer lauten Stimme dran zusehen. Der nicht sichtbare Teil eines männlichen Körpers ruft nicht überhörbar etwas wichtiges einem Mann in einem Taxi hinterher. Nach der Brüllerei betritt auch der Rest des Hitzigen den Gasträum. Es ist DIEGO. Ebenfalls ein Cyberartist wie JACK LEVINO. Sie sind schon seit Jahren befreundet und arbeiten manchmal zusammen. DIEGO geht an der Theke vorbei, nimmt seinen Kaffee und geht zu JACK LEVINO an den Tisch.

CUT TO:

SEQ - 00014

INT.014 JACKS-CAFÉ - GASTRAUM - STAMMTISCH - MORGENS

KAMERA: (LEVINO und DIEGO am TISCH)

DIEGO begrüsst JACK LEVINO mit seiner ihm typischen heiteren und überaus temperamentvollen Art und Weise, und setzt sich.

DIEGO

(unüberhörbar)

Was gib's Neues an der Front der Bits  
and Bytes, JACK?

Diego frotzelt an der morgentlichen Laune von JACK herum. Soviel gute Laune auf einmal erträgt JACK LEVINO morgens nicht.

LEVINO

(gespielt brummig)

Würmer gibt's - es gibt jede Menge  
neuer Würmer.

LEVINO

Du könntest mir ja die Tage mal ein  
neues Abführmittel gegen diese  
digitalen Schleimlinge besorgen, um den

Eindringlingen eine Abfuhr zu erteilen.

JACK lacht über das ganze Gesicht und seinen scheinbar so gelungenen Witz. DIEGO scheint das nicht so lustig zu finden, war er doch auf seine selbst programmierten und erfolgreich eingesetzten, digitalen Wurmfallen so stolz. Aber tief in seinem Inneren wusste DIEGO, dass JACK an einem Syndrom litt, welches nur bei Zwillingen auftritt, dem allseits gefürchtetem ZwillingsWitzSyndrom. Jenes sonderbare Syndrom zeichnet sich dadurch aus, dass über diese Art von Humor eben nur Zwillinge lachen können.

DIEGO

(gespielt beleidigt)

Um welche Art von Würmer handelt es sich denn? Hast du etwa einen digitalen Bandwurm - in deiner Morgentoilette entdeckt ...?

DIEGO platzt vor Lachen und bekommt sich nicht mehr ein.

CUT TO:

SEQ - 00015

INT.015 JACKS-CAFÉ - GASTRAUM - STRASSENFENSTER - MORGENS

KAMERA: (Auf Schaufenster und HUND)

Vor dem Schaufenster zur Straßenseite hin sitzt schon etwas länger ein französischer Hirtenhund, ein Berger Picard, und blickt konzentriert in den Gasträum. Der HUND scheint JACK LEVINO zu beobachten.

CUT TO:

SEQ - 00016

EXT.016 JACKS-CAFÉ - AUßEN - STRASSENFENSTER - MORGENS

KAMERA: (KINDER und HUND)

Randalierenden, streunende KINDER bewerfen plötzlich den Hund mit pfandfreien Getränkedosen. Der Hund ergreift schlauerweise die Flucht.

CUT TO:

SEQ - 00017

INT.017 JACKS-CAFÉ - GASTRAUM - STAMMTISCH - MORGENS

KAMERA: (LEVINO und DIEGO am TISCH)



JACK LEVINO und DIEGO sehen beide nachdenklich dem üblen Treiben der grölenden Meute pisageschädigter Jünglinge zu. Doch so schnell wie die Gruppe ihr trostloses Spiel begonnen hat, so schnell beenden sie auch wieder die Attacke gegen den Hund.

JACK LEVINO durchbricht als Erster das kurze Schweigen.

LEVINO

(noch in Gedanken bei dem Hund)

myhome - der Wurm heißt - myhome ...

DIEGO

(übertrieben)

Welch ein grandioser Name - voller Einfall und Reichtum - myhome myhome - mycastle ... und lacht wieder laut über das ganze Gesicht.

CUT TO:

SEQ - 00018

EXT.018 JACKS-CAFÉ - ANDERE-STRAßENSEITE - MORGENS

KAMERA: (Strassenszene mit HUND)

Der Berger Picard sitzt wartend im Schatten einer Hausecke auf der anderen Straßenseite des Cafés.

DISSOLVE  
TO:

SEQ - 00019

EXT.019 INTERSTATE-GEBÄUDE - VORPLATZ - VORMITTAG

SFX: (Computeranimation vom Vorplatz  
des Interstate-Verwaltungsgebäude)

Vor dem Hauptsitz der globalen Verwaltungsbehörde wimmeln die Geschäftigen aufgeregt ihren gewichtigen Verabredungen hinterher. Die Banker, Broker und Politiker tragen ihre grauen und blauen Anzüge, und je nach Rang begrüßen sie sich mehr oder weniger in gebückter Haltung.

CUT TO:

SEQ - 00020

EXT.020 INTERSTATE - VORPLATZ - STRASSE - VORMITTAG

SFX: (Computeranimation vom Vorplatz

des Interstate-Verwaltungsgebäude mit  
diversen Fahrzeugen ala MADMAX)

Die Straßen sind um diese Uhrzeit voll mit skurrilen Fortbewegungsmittel gespickt und kämpfen um jeden Meter Asphalt. In längst vergangenen Zeiten wären diese Vehikel wohl eher auf Anweisungen der Ordnungshüter direkt auf dem Schrott gelandet. Aber die Rohstoffe sind knapp. Also verbaut man das, was man an Ersatzteilen noch bekommt.

CUT TO:

SEQ - 00021

EXT.021 INTERSTATE - VORPLATZ - VORMITTAG

SFX: (Computeranimation vom Vorplatz  
des Interstate-Verwaltungsgebäude)

CHARLES DEEPWEB kommt von einer seiner wöchentlichen und geheimen Sitzungen des globalen Sicherheitsrates aus dem Interstate-Gebäude. Er geht über den Vorplatz direkt zu seinem Wagen. CHARLES DEEPWEB steigt ein und fährt langsam los.

Kamera: (Zeigt noch, wie DEEPWEB mit  
seinem Jaguar wegfährt)

Wie jeden Donnerstag nach der Sitzung fährt er ohne Hast mit seinem alten Jaguar MK10 die Strasse hinunter zu Strand.

DISSOLVE  
TO:

SEQ - 00022

INT.022 SHORTCUTS DER MITGLIEDER DES SICHERHEITSRATES

ERZÄHLER

(erklärend)

Jeden Donnerstag um 11:00 Uhr Vormittags tagt dieser Rat. Der Rat ist für die Sicherheit der einzelnen Provinzen zuständig. Diesem Rat gehören neben hochrangigen Militärs und eingeweihten Politikern,

SFX: Überblendung (Während der ersten Meter Autofahrt von CHARLES DEEPWEB werden die Mitglieder in einer Sitzung des Sicherheitsrates schemenhaft

eingebildet)

ERZÄHLER (erklärend)

selbstverständlich Industriemanager und die Leiter unterschiedlicher Abteilungen des alles koordinierenden Spitzel&FangSystems an. Die Ratsmitglieder werden sorgfältig ausgewählt. Diese Aufgabe übernimmt wie üblich Spitzel&Fang selbst. Spitzel&Fang besitzt alle notwendigen Informationen, um Unwillige, aber benötigte Spezialisten für ihre jeweiligen Operationen zu überzeugen. Bevor CHARLES DEEPWEB Mitglied dieses Sicherheitsrates wurde, war er selbst einer dieser Spezialisten - nur musste man ihn nicht lange überzeugen, denn er war der geborene Agent. Schon in DEEPWEBs Schulzeiten ist er von aufmerksamen Schulleitern auf seine Passion vorbereitet worden. Die Militärs bauten schließlich seine Fähigkeiten weiter aus. Die besten Ziselierer wurden für die Ausbildung von CHARLES DEEPWEB ausgesucht, um ihn zu dem zu machen, was er heute ist - ein Toppagent. Er ist mit Haut und Haaren, aus tiefster Überzeugung das willige Werkzeug der Mächtigen

DISSOLVE  
TO:

SEQ - 00023

EXT.023 AUTOFAHRT - IN RICHTUNG STRAND - VORMITTAG

KAMERA: (Seitenfenster des Autos)

CHARLES DEEPWEB grübelt vor sich hin. Er sitzt wie ein konzentrierter Wolf hinter dem Lenkrad, und schaut mit scharfem Blick auf den entgegenkommenden Verkehr. Ihm fehlt noch das letzte Mosaiksteinchen für seinen Plan. DEEPWEB sucht einen guten Schriftsteller oder Autor, der sich mit Drehbüchern gut auskennt.

CUT TO:

SEQ - 00024

## EXT.024 AUTOFAHRT - STRASSE - AM STRAND - VORMITTAG

KAMERA: (Am Strand auf CHARLES DEEPWEBs  
Ankunft an der Landungsbrücke)

DEEPWEB kommt am Strand an, parkt sein Auto, steigt aus und geht wie ein normaler Spaziergänger in Richtung Landungsbrücke

DISSOLVE  
TO:

SEQ - 00025

## EXT.025 LANDUNGSBRÜCKE - HAFENANSICHT - VORMITTAG

KAMERA: Nahaufnahme (DEEPWEB, dann  
Schwenk zu Überseeschiffe)

CHARLES DEEPWEB steht an der Brüstung und verfolgt mit seinen dunklen Augen die grossen Überseeschiffe, die weit entfernt am Horizont vorbeifahren und ihre Fracht in aller Welt verteilen.

FADE OUT:

SEQ - 00026

## INT.026 JACKS-CAFÉ - THEKE - EINGANGSTÜR - ABENDS

KAMERA: Schwenk (Von Theke zur  
Eingangstür dann Stamplatz)

Die Tür geht auf. CHARLES DEEPWEB betritt wie fast jeden Abend um die gleiche Uhrzeit das Café. Sein angestammter Platz am Fenster ist frei und geht direkt darauf zu.

Die Künstler, die hier verkehren inspirieren CHARLES DEEPWEB. Er bewundert den freien Geist und die scheinbar so leichte Art wie sie mit den alltäglichen Fragen des Lebens umgehen.

KAMERA: Zoom auf Totale (Gastraum)

Aber aus den gleichen Gründen hasst er sie auch. Das erleichtert ihm die Ausnutzung der Bewunderten. CHARLES DEEPWEB vergibt von Zeit zu Zeit Aufträge an Künstler und Intellektuelle. Sie werden gerecht bezahlt und liefern dafür gute Qualität - für den Geheimdienst - ohne selbstverständlich zu wissen, für wen sie in Wirklichkeit ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

CUT TO:

SEQ - 00027

## INT.027 JACKS-CAFÉ - GASTRAUM - THEKE - ABENDS

DEEPWEB sieht sich schweigend und verschlossen die heutigen Anwesenden besonders genau an.

KAMERA: Schwenk (Sechs Gäste)

Die Gäste sind heute allesamt bekannte Gesichter. Maler, Musiker, Schriftsteller, Spinner und solche, die sich dafür halten. Die KELLNERIN bringt ohne Aufforderung und wortlos eine Tasse Gemüsetee zu CHARLES DEEPWEB an den Tisch.

KAMERA: (Folgt der KELLNERIN von der Theke zum Stammtisch von DEEPWEB)

Gedankenvoll nimmt er einen Schluck und beobachtet weiter die Gäste

DISSOLVE  
TO:

SEQ - 00028

## INT.028 WOHNUNG - DEEPWEB - MORGENS

Die Wohnung von DEEPWEB ist wie alle Dienstwohnungen jener Zeit sehr puritanisch eingerichtet.

KAMERA: (DEEPWEB auf dem Sofa)

CHARLES DEEPWEB ist allzeit bereit, und schläft deshalb wie immer in Kleidung auf dem Sofa im Wohnzimmer. Sein mobiles Telefon holt ihn aus den Tiefen seiner schwarzen Seele und - aus dem Schlaf. Er ist sofort wach und hört dem Anrufer zu, steht auf und verlässt den Raum.

CUT TO:

SEQ - 00029

## INT.029 INTERSTATE - BÜRO DES INNENMINISTERS - MORGENS

KAMERA: (Nahaufnahme INNENMINISTER.)

Der INNENMINISTER bestellt CHARLES DEEPWEB zu sich in sein Büro

INNENMINISTER

(kurz und knapp)

11:00 Uhr ... !

CUT TO:

SEQ - 00030

## INT.030 INTERSTATE - BÜRO DES INNENMINISTERS - MITTAG

KAMERA: (Konferenzraum. Diese Szene wird in einer einzigen Einstellung gedreht)

DEEPWEB betritt das Büro des INNENMINISTERS. An einem riesigen, langgezogenen Konferenztisch sitzen bereits FÜNF ANDERE HERREN mit ausdruckslosen Gesichtern, gelangweilt im schlichten 50. Stock des Interstate. Der INNENMINISTER sitzt am Kopf des Tisches.

CHARLES DEEPWEB nimmt als Letzter, etwas abseits am langen Konferenztisch platz. Der INNENMINISTER eröffnet mit gewohnt arroganter und hochnäsiger Stimmlage die globale Sicherheitsratssitzung.

INNENMINISTER

(überhebliche Fistelstimme)

Meine Herren, sie kennen sich alle, also brauche ich niemanden mehr vorzustellen. Kommen wir gleich zur Sache - gehen wir sozusagen in-medias-res - also gut - also gut. Ich habe, wie sie alle wissen, unseren besten Spezialisten, den Leiter von Spitzel&Fang - CHARLES DEEPWEB beauftragt, das Szenario für den Umsturz zu entwerfen meine Herren, wir können hier offen reden. Diese Räume sind absolut abhörsicher Der Oberste Rat drängt zur Eile, denn die Operation muss in einem halben Jahr abgeschlossen sein.

Hören sie nun, meine Herren, CHARLES DEEPWEB aufmerksam zu - bitte CHARLES.

CHARLES DEEPWEB steht betont langsam von seinem Platz auf und beginnt dabei im Konferenzraum auf- und abzulaufen.

In selbstsicherem Ton trägt er seinen Plan vor.

CHARLES DEEPWEB

(selbstsicher)

Ich möchte dem INNENMINISTER für sein Vertrauen in meine Fähigkeiten danken, und fühle mich sehr geehrt, dass ich für diese heikle Aufgabe ausgewählt

wurde. Meine Herren - mit ihrem Einfluss und ihrer Macht werden wir unserem gemeinsamen Unternehmen die nötige Durchschlagskraft verleihen. Mir ist die Wichtigkeit und Bedeutung ihrer Mitwirkung bei unserem Plan sehr wohl bewusst. Nach reiflicher Vorüberlegung, bin ich zu folgendem Ergebnis gelangt. Wir nehmen einen Künstler - in unserem Falle einen Schriftsteller und Cyberartisten, der hier mitten in unserer Stadt seit vielen Jahren lebt, viel für die Allgemeinheit kostenlos getan hat - es aber aufgrund seiner permanenten Aufsässigkeit gegen UNSERE Ziele nicht zu einer breiteren Anerkennung gebracht hat. Dafür haben wir gesorgt. Gerade deswegen hat er genau das Charakterbild, welches wir für unseren Plan benötigen. Er ist intelligent genug, um sich unseren Umsturz auszudenken. Ich sehe in ihren Gesichtern erstaunen, meine Herren? Ich werde es ihnen erklären. Der ausgesuchte Artist - nennen wir ihn JACK LEVINO, braucht Geld, wie wir alle ... Ich werde ihn beauftragen für uns ein Drehbuch zuschreiben - da er sowieso als Filmer arbeitet, fällt ein Auftrag wie dieser nicht weiter auf. Das Drehbuch soll ein Politthriller werden, an dessen Ende die Regierung einer westlichen Provinz gestürzt werden soll und nebenbei bemerkt, meine Herren, können wir nach getaner Arbeit das Drehbuch tatsächlich als Kinofilm herausbringen lassen - für unsere Rente sozusagen ... JACK LEVINO wird den Plan ausarbeiten - wir werden ihn umsetzen. Er hat nach einem bestimmten Zeitablauf die schon fertigen Manuskriptseiten abzugeben - wir werten sie aus. Die Maschine läuft. Ich verspreche diesem Schreiberling ein fürstliches Honorar, bei dem er nicht nein sagen kann und wird. Außerdem garantiert uns das, dass er auch bis zum bitteren Ende am Ball bleibt. Dieser Mann trägt die Unschuld

in sich und ist wie geschaffen für diese Aufgabe. Wir selbst wären für die Planung eines solchen umfangreichen Unternehmens nicht fähig, weil uns die notwendige Distanz zur Problematik fehlt und persönlich zu sehr involviert sind.

INNENMINISTER

(überheblich)

Meine Herren, sie haben CHARLES DEEPWEB gehört Was sagen sie dazu? Also gut, ich sehe keinen Widerspruch also gut - danke - ich bin auch ihrer Meinung - das wars, hiermit schließe ich die Sitzung. An die Arbeit meinen Herren - und vielen Dank.

Charles - sie bleiben noch einen Augenblick - bitte!

Der INNENMINISTER steht auf und geht direkt auf DEEPWEB zu. Die anderen Akteure verlassen wortlos den Raum.

INNENMINISTER

(vertraulich)

Gute Arbeit - CHARLES - ich darf doch CHARLES sagen ... ? - Nun also gut - wie dem auch sei bereiten sie alles Notwendige vor und verlieren sie keine Zeit. Wenn sie etwas brauchen - oder jemand steht im Weg - sagen sie mir Bescheid -- hier haben sie meine Geheimnummer.

CUT TO:

SEQ - 00031

INT.031 RECHTE MANTELTASCHE VON DEEPWEB

Kamera: Nahaufnahme (Die Manteltasche)

CHARLES DEEPWEB steckt sich die Karte des INNENMINISTERS in die rechte Manteltasche, welche er im Allgemeinen nur für das temporäre Durchschleifen von nicht wichtigen Mitteilungen benutzte. Denn selbstverständlich hatte er schon längst die erhaltene Geheimnummer des INNENMINISTERS.

CUT TO:



SEQ - 00032

INT.032 INTERSTATE - BÜRO DES INNENMINISTERS - FAHRSTUHL

KAMERA: (DEEPWEB zum Fahrstuhl.)

DEEPWEB bedankt sich und geht in Richtung Fahrstuhl. Der INNENMINISTER ruft aus dem OFF DEEPWEB hinterher.

INNENMINISTER

Ach DEEPWEB - ein noch letztes Wort.

DEEPWEB bleibt stehen und dreht sich zum INNENMINISTER.

INNENMINISTER

(grinsend)

Falls etwas schief geht, müssen wir natürlich unsere Mittäterschaft leugnen. Machen sie es gut - ich melde mich bei ihnen wieder.

DEEPWEB steigt ohne Regung in den Fahrstuhl.

CUT TO:

SEQ - 00033

EXT.033 STRAND - UFERPROMENADE - FRÜHMORGENS

KAMERA: Nahaufnahme (DEEPWEB und Meer)

CHARLES DEEPWEB steht alleine am Geländer angelehnt und blickt über die spiegelglatte Wasseroberfläche. Sein Zeitgefühl setzt für einige Sekunden aus. Sie kommen CHARLES DEEPWEB wie Jahrzehnte vor. Gedankenbilder aus seiner Jugend steigen in ihm empor.

BLEND TO:

SEQ - 00034

EXT.034 STRAND - MEER - SCHIFFE - FRÜHMORGENS

"SFX: Layer (Bilder aus der Jugend von DEEPWEB über SEQ 33)

ERZÄHLER

(Erinnerung)

Fetzen von Erinnerungen vernebeln DEEPWEBS ansonsten so glasklaren Verstand in regelmäßigen Intervallen, und lassen seinen Kopf schwer aufstöhnen. Er hat kein tatsächliches Lebensgefühl zu diese, für ihn schleierhaften Erinnerungen und kann sie deswegen nicht nachvollziehen oder gar begreifen. Tief in seinem Innern

hat er zwar oft das Gefühl, dass irgendwo in seiner Vergangenheit ein Punkt war, der seinem Lebenslauf die Zufälligkeit nimmt, aber verstehen kann er ihn nicht.

DISSOLVE  
TO:

SEQ - 00035

EXT.035 STRAND - UFERPROMENADE - FRÜHMORGENS

KAMERA: Nahaufnahme (DEEPWEB schaut auf die Uhr)

CHARLES DEEPWEB schaut auf die Uhr und greift mit der rechten Hand in die Jackentasche, um sein mobiles Telefon herauszuholen. Er muss irgendwie an JACK LEVINO herankommen. CHARLES blättert in seinem Telefonbuch und findet eine Nummer, die ihn vielleicht weiterbringen kann. Es ist ein alter Bekannter von DEEPWEB, der auch ohne es zu wissen unfreiwilliger Mitarbeiter in seinem Künstlerclan ist. DEEPWEB wählt die Nummer und hält das Telefon ans Ohr.

CHARLES DEEPWEB

(Befehlston)

Hallo, ja DEEPWEB hier! Wir müssen uns sehen! Gleich! Um 09:00 Uhr in JACKS-CAFÉ!

CUT TO:

SEQ - 00036

INT.036 JACKS-SOUTERRAIN STUDIO-RECHNERRAUM - MITTAG

KAMERA: Totale (Rechnerraum)

Der Rechnerraum ist voll gepackt mit Monitore und anderen elektronischen Geräten. Auf einigen Bildschirmen sieht man moderen Computeranimationen.

ERZÄHLER

(Vorstellung)

Die Menschen haben unterschiedliche Wahrnehmungen. Die einen sind Träumer, die anderen Phantasten, dann gibt es die Abteilung der Verschwörungstheoretiker. Wiederum andere glauben nur das was sie sehen, der gute Rest nur das was er liebt. Was die jetzige Zwischenbemerkung von mir

soll, fragen sie sich jetzt? Und wer ich überhaupt bin? Nennen sie mich einfach ERZÄHLER, denn die Geschichte meiner Person ist hier nicht so wichtig.

Nun - hier beginnt wohl die Geschichte, welche, würde man sie am abendlichen Biertisch erzählen, keiner glaubt. Und bei Künstlern weiß man sowieso nicht so recht, die erfinden doch ständig etwas.

CUT TO:

SEQ - 00037

INT.037 JACKS-SOUTERRAIN - STUDIO-RECHNERRAUM - MITTAG

KAMERA: (Über die Schulter von LEVINO auf die Rechner)

JACK steht schweigend hinter seinen Rechenknechten und programmiert irgendwelche kryptischen Zeilen in einen Terminal. Seit geraumer Zeit arbeitet Jack an einem neuen Animationsfilm. Die Rechner haben gut zu tun und rendern Tag und Nacht Sequenzen.

CUT TO:

SEQ - 00038

INT.038 JACKS-SOUTERRAIN - KÜCHE - MITTAG

KAMERA: (Folgt LEVINO zur Küche)

JACK geht von seinem Studio in die Küche und kocht Kaffee. Es ist für ihn an der Zeit, eine Pause einzulegen. Im Hintergrund hört man Ausschnitte einer Nachrichtensendung.

NACHRICHTENSPRECHER

(monotoner Sprecher)

Die Regierung setzt ihre Macht wie ein Knüppel ein. Der Richterbund beschließt bei seiner Konferenz, daher für Anfang Mai einen Streik gegen die Justizreform.

CUT TO:

SEQ - 00039

INT.039 JACKS-SOUTERRAIN - STUDIO-ZEITFENSTER - MITTAG

SFX: (Surreale Animationen auf dem Fenster des Studios)

Nachdem JACK LEVINO das Wasser für den Kaffee aufgesetzt hat, geht er zurück in sein Studio und öffnet ein Zeitfenster. Durch die ständigen Ausdünstungen der Phenylchloride aus den elektronischen Geräten wird die Luft schnell stickig. Sein Souterrain war nicht so gelüftet wie er es gerne hätte, ein Belüftungsanlage verschlingt zu viel Geld.

CUT TO:

SEQ - 00040

INT.040 JACKS-SOUTERRAIN - KÜCHE - MITTAG

KAMERA: (Topf mit kochendem Wasser)

Das Wasser kocht. Der frische Kaffee verbreitet seinen mild herben Geruch durch die Studioräume.

CUT TO:

SEQ - 00041

INT.041 JACKS-SOUTERRAIN - KÜCHE - SPIEGEL - MITTAG

KAMERA: Nahaufnahme (LEVINO vor seinem Spiegel)

JACK LEVINO schaut sich sein Gesicht im Spiegel über der Spüle genau an.

ERZÄHLER

(betont männlich und heldenhaft)

»Sie können mich töten, aber nicht meine Ideen« war JACKS Lebensmaxime.

ERZÄHLER

(ironisch)

Nun hatte JACK ja gut reden, musste er doch bis jetzt, trotz seines fortgeschrittenen Alters nicht wirklich beweisen, dass er in Todesnähe auch noch so mutig ist wie es in den heeren Sprüchen immer klingt.

CUT TO:

SEQ - 00042

INT.042 JACK SOUTERRAIN - RECHNERRAUM - COMPUTERSCREEN

KAMERA: (Windows-ähnliche  
Fehlermeldung)

Jack schaut auf einen seiner grossen Bildschirme. Der zeigt leider nichts Gutes. LEVINO muss wieder Handanlegen und schrauben. Und Schrauben heißt, der aktuelle Tag ist für weitere Aktivitäten nicht mehr verplanbar.

ERZÄHLER

(über Jacks Wesen)

Von einem bestimmten Zeitpunkt an konnte JACK sofort verstehen. Er weiß um die Wurzel seiner aus dem eigenen Bewusstsein entlockten Bildwelten, die er dann in mühsamer Kleinarbeit in ansehnliche Animationsfilme bannte. Seine Vorstellungskraft versetzt ihn selbst immer wieder in Staunen, und leider oft auch nicht bewusst in die Position eines Kämpfers für unbequeme Ideen. Es steckte halt in JACK drin.

CUT TO:

SEQ - 00043

INT.043 JACKS-SOUTERRAIN - EINGANGSTÜR - MITTAG

KAMERA: (Flur und Eingangstür)

Es klingelt an der Eingangstür JACK geht den kleinen Flur in Richtung Eingangstür Ein KÜNSTLERKOLLEGE steht etwas außer Atem und tierisch in Eile in der Haustür.

KÜNSTLERKOLLEGE

(außer Atem)

Hallo Jack, ich habe vielleicht einen interessanten Auftrag für dich. Hier ist eine Telefonnummer. Ruf sofort dort an und mache einen Termin - hab keine Zeit und muss schnell weiter - bin sowieso schon zu spät.

JACK etwas erstaunt und versucht zu antworten.

LEVINO

(verblüfft)

Schön - fein - aber worum geht es denn überhaupt?

Der KÜNSTLERKOLLEGE rast ohne zu reagieren von dannen.

CUT TO:

SEQ - 00044

INT.044 JACKS-SOUTERRAIN - SCHREIBTISCH-TELEFON - MITTAG

KAMERA: (LEVINO am Schreibtisch)

JACK geht zu seinem Schreibtisch und setzt sich erst einmal um nachzudenken. Er steckt sich eine Zigarette an und trinkt in Ruhe noch einen Kaffee, dann wählt er die Telefonnummer.

LEVINO

(etwas nervös)

Ja - Hallo - JACK LEVINO mein Name,  
gerade hat mir ein Künstlerkollege ihre  
Telefonnummer - ja - wann ... ? - 14  
Uhr - okay - kein Problem ich werde mir  
die Zeit nehmen bis später - ja - danke  
- kenne ich.

JACK LEVINO legt den Hörer etwas zittrig wieder auf. Bei Terminen mit unbekanntem Kunden ist er immer etwas nervös, und bis 14 Uhr muss er sich noch eine Strategie ausdenken - aber wie, was und wofür eine Strategie? Er weiß ja noch nicht mal wer ihn erwartet. War das der berühmte Anruf aus Hollywood?

JACK LEVINO beschließt mit Dollarzeichen in den Augen die Sache einfach auf sich zukommen zu lassen.

CUT TO:

SEQ - 00045

EXT.045 JACKS-FUßWEG - STRASSE - FRÜHER NACHMITTAG

SCHULTERKAMERA: (LEVINO auf der anderen  
Straßenseite)

JACK LEVINO geht heute ein wenig schneller als sonst. Er will zu seiner 14 Uhr Verabredung pünktlich erscheinen.

ERZÄHLER

Es ist einer jener lauen Maitage,  
welche die Stadt in diesem südlichen  
Licht schwingen lässt. Der ganze Kiez  
scheint heute auf den Beinen zu sein.  
Die Bürger wännen sich wohligh wie in  
Toscanas Gefilden. Und genau genommen

ist es tatsächlich und defakto so. Mit der grossen Hochwasserkatastrophe vor einigen Jahren haben sich die Klimazonen völlig verändert und verschoben.

CUT TO:

SEQ - 00046

EXT.046 GEMÜSEMANN - STRASSE - FRÜHER NACHMITTAG

SCHULTERKAMERA: (LEVINO am Gemüsestand)

Der abendländische GEMÜSEMANN sortiert gerade sein Obst, als JACK LEVINO ihm einen angenehmen Tag wünscht. Der GEMÜSEMANN grüsst freundlich zurück.

ERZÄHLER

(sehr freundlich)

Trotz seiner Eile begrüsst JACK LEVINO den abendländischen Gemüseman wie immer recht freundlich. Selbst die Hunde werden heute mit Respekt begrüsst. Auch sie wünschen JACK viel Glück für diese offensichtlich wichtige Verabredung.

CUT TO:

SEQ - 00047

EXT.047 JACKS-FUßWEG - STRASSE - FRÜHER NACHMITTAG

SCHULTERKAMERA: (Folgt LEVINO von hinten)

ERZÄHLER

Auf dem eiligen Weg zu seiner Verabredung fragt sich JACK LEVINO plötzlich, ob er sein Zeitfenster wieder geschlossen hat. Offene Zeitfenster sind selbst in dieser Gegend riskant.

BLEND TO:

SEQ - 00048

INT.048 JACKS-SOUTERRAIN - ZEITFENSTER - MITTAG

SFX: (Animation eines Zeitfensters)

CUT TO:

SEQ - 00049

EXT.049 RUINE - STRASSE - FRÜHER NACHMITTAG

SCHULTERKAMERA: (LEVINO vor Ruine)

JACK LEVINO kommt am Hause seines Schicksals an. Es ist eine alte, heruntergekommene Ruine, die vor hundert Jahren auch schon keine guten Zeiten gesehen hatte.

CUT TO:

SEQ - 00050

EXT.050 RUINE - STRASSE - FRÜHER NACHMITTAG

SCHULTERKAMERA: Nahaufnahme (LEVINO blickt auf seine moderne Digitaluhr, dann auf die Eingangstür der Ruine)

JACK LEVINO sieht auf seine Uhr. Er liegt gut in der Zeit und sieht sich die Schabrackenvilla genauer an. JACK murmelt leise in sich hinein ...

LEVINO

(ungläubig)

Hier sollen also die grossen Hollywoodverträge wohnen? Kaum zu glauben!? Da hat sich mein getreuer Künstlerkollege wohl einen Scherz mit mir erlaubt ...

CUT TO:

SEQ - 00051

INT.051 RUINE - TREPPENHAUS - AUFSTIEG - FRÜHER NACHMITTAG

HANDKAMERA: (LEVINO und Treppenhaus)

Zögernd geht JACK LEVINO die morschen und knarrenden Treppen zum 3. Stock hinauf. Während des schweren Aufstiegs flüstert die innere Stimme von JACK LEVINO zu allem Übel auch noch aufheiternde Ratschläge, die sich als Warnung in seinem Kopf tarnten.

Die innere Stimme flüstert leise ...

INNERE STIMME

Jack das ist eine Falle - geh nicht - sei nicht dumm und dreh wieder um.

CUT TO:

SEQ - 00052



## INT.052 RUINE - WOHNUNGSTÜR - FRÜHER NACHMITTAG

SCHULTERKAMERA: (Treppenabsatz und  
LEVINOs Ankunft)

JACK LEVINO steht vor dieser verfaulten Tür, hinter der angeblich der unheimliche Oskar lauert.

ERZÄHLER

(mitleidig)

JACK LEVINO nimmt seine sechs Sinne zusammen, will gerade klopfen, als sich die Tür, schwer und stöhnend in Begleitung erbärmlich klingender und jammernder Töne wie von Geisterhand selbst öffnet.

CUT TO:

SEQ - 00053

## INT.053 RUINE - WOHNUNG - FRÜHER NACHMITTAG

Die SEQ 53 bis 65 haben einen festen Kamerastandpunkt

KAMERA: (Haustür, JUNGE FRAU und  
LEVINO.) "

Eine JUNGE FRAU steht freundlich lächelnd in der Tür und lässt JACK LEVINO in die Wohnung. Die Wohnung besteht aus ein paar alten, zerrissenen Stühlen, einem schmierigen Glastisch und einem Computer, an dem ein Mann steht, der sich später als ASTROLOGE herausstellt. JACK LEVINO kommt sich vor wie in einem schlechten Film. Noch ehe er überhaupt richtig nachdenken kann, stürmt ein offenbar aufgeregter Mann freudig begrüßend wie ein Hund auf ihn zu.

KAMERA: (Schwenk zu DEEPWEB)

CHARLES DEEPWEB

(betont freundlich)

Du musst JACK sein - wir haben vorhin miteinander telefoniert. Komm rein und - ach bitte - bei uns müssen sich die Gäste die Schuhe ausziehen - nimm Platz und setze dich zu uns an den Tisch.

ERZÄHLER

(mitfühlend)

JACK LEVINO war jetzt an seinem absoluten inneren Wendepunkt angelangt. Fragen wie - wie kann ich dieser Situation nur entfliehen, fanden grossen Zuspruch in seinem Kopf. Aber es half nichts. Jetzt, wo er schon mal hier war ...

CHARLES DEEPWEB

(zuvorkommend)

Ich werde dir einen Gemüsetee reichen, der stärkt die Nerven und Nieren. Zwillinge sollten besonders auf ihre Nieren achten ...

Der unbekannte CHARLES DEEPWEB verschwindet wie der Wind in der Küche

KAMERA: Zoom auf (LEVINOs leeres und etwas blasses Gesicht)

Jack murmelt in sich hinein.

LEVINO

(leicht verschreckt)

Was gehen diesem Verrückten meine Nieren an?!?

DEEPWEB steht genauso schnell wieder da wie er verschwand - diesmal mit dem köstlichen Gemüsetee neben JACK LEVINO

DISSOLVE  
TO:

SEQ - 00054

INT.054 OBDUKTION - NIERENANSICHT

SFX: Layer (Obduktion über SEQ 53 und SEQ 54)

JACK LEVINO schwitzt innerlich.

LEVINO

(leichter Anflug von Panik)

Vielleicht wollen die meine Nieren? In was für einer obskuren Sekte bist du nur wieder gelandet, JACK ...!? Ja - und ich bin ein höflicher Mensch.

CUT TO:

SEQ - 00055

INT.055 RUINE - WOHNUNG - FRÜHER NACHMITTAG

Außer JACK LEVINO sind noch andere Personas anwesend, welche man aber genauso wenig einordnen kann, wie diesen DEEPWEB, auf dessen Wunsch JACK LEVINO hier war. Diese geschäftige Stimmung in den Räumen lässt JACK LEVINO ein wenig zur Ruhe kommen. Keiner sprach mit ihm. Er sitzt steif am Tisch und beobachtet die Anwesenden aus seinen Augenwinkel.

KAMERA: (Mehr zu LEVINO)

Jack LEVINO redet leise zu sich selbst.

LEVINO

(sich dem Schicksal ergebend)

Jetzt kann nur noch Humor helfen ...

Das allgegenwärtige Radio verbreitet aus dem OFF seine üblichen Desinformationen.

NACHRICHTENSPRECHER

(monotone Sprache)

... hat sich die breite Zustimmung zu der Verlängerung des internationalen Anti-Terror-Einsatzes der Armee bestätigt. Die Opposition kritisierte die Regierung, dass diese den Einsatz der internationalen Friedenstruppen zu lange hinausgezögert habe, und die damit schon im Einsatz befindlichen internationalen militanten Friedenstruppen im Nahen Osten in eine nicht kalkulierbare Gefahr bringen würde. Der VERTEIDIGUNGSMINISTER wies die Vorwürfe entschieden zurück, und warf der Opposition im Gegenzug zu langes Zögern bei der Umsetzung und Zustimmung der Reformen vor. Dies habe verhindert, dass sich die Regierung nicht den wirklich wichtigen Fragen der Zeit widmen könne ...

CUT TO:

SEQ - 00056

INT.056 RUINE - WOHNUNG - FRÜHER NACHMITTAG

KAMERA: (LEVINO und DEEPWEB.)

CHARLES DEEPWEB spricht nach kurzer Unterredung mit einem der Anwesenden wieder mit JACK LEVINO in einem väterlichen Ton.

CHARLES DEEPWEB

(väterlich)

Lieber JACK LEVINO, entschuldige das du ein wenig warten musstest. Wir hatten eben noch eine Sitzung. Da ging es noch um ein anderes wichtiges Projekt.

CHARLES DEEPWEB spricht jetzt zu allen Anwesenden.

CHARLES DEEPWEB

(vorstellend)

So liebe Freunde - hört mal alle kurz zu. Ich möchte euch Jack LEVINO vorstellen. JACK ist hier, weil er mir von einem guten Bekannten wärmstens empfohlen wurde. Er ist eine Cyberartist und kennt sich mit Drehbücher schreiben Bestens aus. Außerdem ist er Zwilling ...

CUT TO:

SEQ - 00057

INT.057 RUINE - WOHNUNG - FRÜHER NACHMITTAG

KAMERA: (ASTROLOGE)

Einer der Anwesenden dieser zwielichtigen Gruppe schien Astrologe zu sein, und sagte voraus ...

ASTROLOGE

(geheimnisvoll)

... der Pluto steht im Quadrat zum Uranus. Deshalb ist jetzt die beste Zeit für eine neue Zusammenarbeit.

CUT TO:

SEQ - 00058

INT.058 RUINE - WOHNUNG - FRÜHER NACHMITTAG

KAMERA: (LEVINO und DEEPWEB.)

CHARLES DEEPWEB ergreift wieder das Wort. Er erzählt JACK LEVINO, was er von ihm will.

CHARLES DEEPWEB

(offizieller Ton)

Die hier anwesenden Personen haben alle irgendwie mit Film zu tun. Uns fehlt noch jemand, der sich mit Drehbücher auskennt. Man hat dich gelobt und wurdest uns ausdrücklich empfohlen. Jetzt bist du hier und wir freuen uns ... JACK - möchtest du noch einen köstlichen Gemüsetee ...?

CUT TO:

SEQ - 00059

INT.059 RUINE - WOHNUNG - FRÜHER NACHMITTAG

KAMERA: Zoom auf (LEVINOs Gesicht)

JACK LEVINO lehnt dankend ab - und findet seinen Verstand wieder. Er muss sich wohl zwischen Gemüsetee und Uranus kurzfristig zulange aufgehalten haben. Endlich fragt JACK...

LEVINO

(leicht verwirrt)

Ich möchte mich für eure Freundlichkeit bedanken. Aber ich muss zugeben, dass ich immer noch nicht so recht weiß, warum ich eigentlich hier bin ... Drehbuch gut ... ihr wollt also einen Film drehen?

JACK LEVINO spricht jetzt nicht exakt genau das aus, was er wirklich denkt.

CUT TO:

SEQ - 00060

INT.060 RUINE - WOHNUNG - FRÜHER NACHMITTAG

KAMERA: Nahaufnahme (Gesicht von DEEPWEB)

CHARLES DEEPWEB tut so, als wäre er überrascht.

CHARLES DEEPWEB

(gespielt erstaunt)

Ach so - ich bin davon ausgegangen, dass mein Bekannter dir gesagt hat, worum es eigentlich geht.

## ERZÄHLER

(JACKS eigentliche Gedanken)

CHARLES DEEPWEB zieht geschickt dieses Treffen in die Länge, macht lange Pausen und beobachtet unbemerkt jede Bewegung von JACK LEVINO. Bei JACK melden sich indes tatsächlich seine Nieren, welche sich mit einem stetig wachsenden Druckgefühl in der Blasengegend in Erinnerung brachten. Gemüsetee kennen Jacks süß-saure Nierchen eben nicht.

CHARLES DEEPWEB bricht in das Gedankengebäude von JACK ein.

KAMERA: (LEVINO und DEEPWEB)

CHARLES DEEPWEB

(genauer erklärend)

Wir haben ein Filmprojekt vor, genauer gesagt, wir wollen einen Politthriller drehen, bei dem uns noch ein Drehbuchautor fehlt. Die Kontakte zur Filmindustrie haben wir hergestellt. Leider ist alles sehr kurzfristig angesetzt worden, und unsere sonst üblichen Autoren haben keine Zeit, weil sie an anderen Projekten arbeiten. Mein Bekannter hat dich als sehr schnell beim Schreiben beschrieben. Schaffst du es innerhalb eines halben Jahres eine Story für diesen Politthriller zu erfinden?

CHARLES DEEPWEB drückt JACK LEVINO drei randvoll beschriebene DIN-A4-Seiten mit einer Inhaltsangabe zum Film in die Hand, mit der Aufforderung diese mal eben zu lesen. Er müsse sich kurz um etwas anderes kümmern

CUT TO:

SEQ - 00061

INT.061 RUINE - WOHNUNG - NACHMITTAG

KAMERA: (FILMRECHTEVERKÄUFER und  
LEVINO)

Jetzt meldet sich zum ersten Mal ein Herr aus der Runde, der sich als erfolgreicher Verkäufer für Filmrechte

darstellte.

Aus dem OFF erzählt CHARLES DEEPWEB ...

CHARLES DEEPWEB

(erklärend)

... eigentlich lebe ich gar nicht in dieser Stadt. Ich bin nur von Zeit zu Zeit hier und habe mir deshalb diese billige Absteige genommen, um nicht das ganze Geld den Hotels in den Rachen zu werfen. Mein eigentliches Domizil ist auf einer kleine Insel im Süden.

KAMERA: (FILMRECHTEVERKÄUFER)

Der Filmrechteverkäufer fing an mit JACK LEVINO mitten aus dem Nichts ins Gespräch zu kommen.

FILMRECHTEVERKÄUFER

(selbstüberschätzend)

... und wir verwerthen anschließend die Filmrechte weltweit, und verdienen alle viel Geld ...

CUT TO:

SEQ - 00062

INT.062 RUINE - WOHNUNG - NACHMITTAG

"KAMERA: Nahaufnahme (LEVINO)

Jack dachte sich in Gedanken spöttisch ...

LEVINO

(murmelnd)

Ja - Ja - Der Film ist noch nicht fertig und schon einen Oskar ...

CUT TO:

SEQ - 00063

INT.063 RUINE - WOHNUNG - NACHMITTAG

Dem Filmrechteverkäufer überkommen jetzt mutige Zukunftsvisionen ...

FILMRECHTEVERKÄUFER

(Dollarzeichen in den Augen)

Vielleicht können wir mal eines deiner

Projekt vermarkten - wir haben gute Kontakte ...

CUT TO:

SEQ - 00064

INT.064 RUINE - WOHNUNG - NACHMITTAG

"KAMERA: Schwenk (Auf BELEUCHTER)

BELEUCHTER

(problemlos)

Das ist doch alles kein Problem ..

ERZÄHLER

(mitfühlend)

JACK LEVINO wird alles zu viel.

Die freundliche JUNGE DAME vom Einlass lächelte immer noch freundlich. Der ASTROLOGE rechnet immer noch den besten Zeitpunkt für den Filmbeginn aus. Der Beleuchter und Techniker - beschwor weiterhin, nicht müde werdend und unaufhörlich, dass doch alles kein Problem sein.

CUT TO:

SEQ - 00065

INT.065 RUINE - WOHNUNG - NACHMITTAG

KAMERA: (LEVINO und DEEPWEB vor der Wohnungstür)

JACK LEVINO steht auf und geht langsam in Richtung Eingangstür und verabschiedet sich von CHARLES DEEPWEB höflich.

LEVINO

Vielen Dank für eure Gastfreundschaft, und vor allem für den leckeren Gemüsetee. Ich werde mich bis morgen Mittag entscheiden und mich dann bei ihnen melden.

ERZÄHLER

(erleichtert)

JACK LEVINO verabschiedete sich mit noch grösserer Blase, und verlässt dieses genaue Abbild von Filmemacher und anderen Kranken, wie sie in den Köpfen und Vorurteilen der Zuschauer



umher geisterten.

DISSOLVE  
TO:

SEQ - 00066

INT.066 JACKS-CAFÉ - TOILETTE - SPÄTER NACHMITTAG

KAMERA: (DIEGO von hinten)

DIEGO steht wortlos an einem der wenigen nicht zerstörten Pinkelbecken, als er einen tiefen, langen und erleichtert klingenden Seufzer aus dem OFF vernimmt, welcher sich anhörte, als ob jemand nach zu viel Genuss von Gemüsetee endlich die rettende Zuflucht Toilette erreicht hat.

CUT TO:

SEQ - 00067

INT.067 FRANK-UPPERWEBBER-SHOW - SENDESTUDIO - ABENDS

KAMERA: Totale (Sendestudio)

Die Mitarbeiter und Redakteure laufen im Studio aufgeregt hin und her und wieder zurück - alle reden durcheinander geben sich gegenseitig Anweisungen. Noch drei Minuten bis zum Sendebeginn. Die Maskenbildner pudern noch schnell den einen - und/oder/auch den anderen Minister.

CUT TO:

SEQ - 00068

INT.068 FRANK-UPPERWEBBER-SHOW - SENDESTUDIO - ABENDS

Die HÜBSCHE REDAKTEURIN läuft aufgeregt und sich unsicher wichtignehmend im Studio auf und ab.

SCHULTERKAMERA: (Folgt REDAKTEURIN)

REDAKTEURIN

(hektisch)

Hat jemand FRANK gesehen? Weiss jemand von euch wo FRANK ist ... ? Es sind noch drei Minuten bis zur Sendung ...  
FRAEAEAENK ...

Die heutige Sendung ist wieder randvoll gespickt mit gespickter Prominenz bis zum Abwinken. Die Spickzettelschickis sind wieder vollzählig angetreten.

## ERZÄHLER

(ironisch)

FRANK UPPERWEBBER lädt am Liebsten die Austauschbaren zu sich ins Studio ein. Die Austauschbaren waren Diejenigen, die jederzeit zu Denjenigen werden konnten. Wie Jene behielt er immer leicht die Kontrolle über seine Show. Egal welche Fragen er auch immer in irgendwelchen Interviews stellte, nichts konnte schief gehen, denn die Antworten der Befragten waren prinzipiell austauschbar. Da die Zuschauer mit dem gleichen IQ wie ihre geliebten Austauschbaren gesegnet waren, verdanken sie ihm wenigsten die Illusion von Kommunikation.

Die hübsche REDAKTEURIN läuft weiterhin sehr nervös durch das Studio.

SCHULTERKAMERA: (Folgt REDAKTEURIN.)

## REDAKTEURIN

(noch hektischer)

Hat jemand FRANK gesehen ... ? Weiss jemand von euch ... wo ... FRANK - ist? Es sind noch zwei Minuten bis zur Sendung. Mr. FRAEAENK ....

Die hübsche REDAKTEURIN ist ganz neu, frisch und unverbraucht in diesem Sammelsurium von paranoiden Medienjunkies. Kurz gesagt, die hübsche REDAKTEURIN kann man durchaus als naiv bezeichnen. Jedenfalls steht sie ständig im Weg.

CUT TO:

SEQ - 00069

INT.069 FRANK-UPPERWEBBER-SHOW - GARDEROBE - ABENDS

KAMERA: (FRANK UPPERWEBBER im Spiegel)

FRANK UPPERWEBBER sitzt vor seinem Hormonspiegel, und zählt seine grauen Haare.

## ERZÄHLER

(erläuternd)

FRANK UPPERWEBBER heißt mit

bürgerlichen Namen eigentlich Christian Jansen. Aber mit diesem Namen dürften ihn nur seine Freunde ansprechen. Jedoch niemals in der Öffentlichkeit. FRANK UPPERWEBBER ist der geborene Showmaster. Er hat auch die klassische Karriere eines solchen hinter sich. Nach der Volksschule Autoverkäufer, dann Heimstudium Jura, Gast von Freund-kennt-jemand-beim-Fernsehen, Ministerfrau findet ihn so entzückend, Hermann tu mal was, Endstation Sendestudio.

DISSOLVE  
TO:

SEQ - 00070

INT.070 FRANK-UPPERWEBBER-SHOW - SENDUNGS-AUSSCHNITTE

SFX: (Layer (Alte Sendeausschnitte mit Austauschbaren über SEQ 69)

ERZÄHLER

(schulmeisterlich)

FRANKs beliebtester Spruch lautet, und er wird auch niemals Müde diese einmalige Erkenntnis ständig seinen Zuschauern schulmeisterlich zu offerieren ...

FRANK UPPERWEBBER

(der Studienrat)

Kommunikation ist nur unter Gleichen möglich. Erst wenn in beiden Richtungen der gleichen Ebene ein Austausch zustande kommt, erfüllt sich die erste Regel der Kommunikation. Nur dann bekommt das Wort Kommunikation die eigentliche inhaltliche Bedeutung.

ERZÄHLER

(etwas zynisch)

Beliebt war diese Show besonders bei unseren Ministern. Täglich geben sie sich gegenseitig die austauschbaren Klinken in die feuchten Lügnerhände.

CUT TO:

SEQ - 00071

## INT.071 FRANK-UPPERWEBBER-SHOW - SENDESTUDIO - ABENDS

Noch immer läuft die HÜBSCHE REDAKTEURIN planlos im Studio umher. In einer Ecke des Studios trifft die hübsche REDAKTEURIN LISA, eine weitere Mitarbeiterin im Team Upperwebber.

SCHULTERKAMERA: (LISA und REDAKTEURIN)

REDAKTEURIN

(panisch)

Hat ... ach Lisa ... jemand FRANK gesehen ...?

LISA

(gelangweilt)

FRANK? Nein - keine Ahnung vielleicht in seiner Garderobe ...

LISA lässt sich nicht weiter aufhalten.

SCHULTERKAMERA: (Folgt REDAKTEURIN)

REDAKTEURIN

(noch mehr Panik)

Weiss jemand von ... wo .. ist er? Es ist nur noch eine Minute bis zur Sendung ...

REDAKTEURIN

(verzweifelt)

Herr U-P-P-E-R-WE-BB-E-R ...

CUT TO:

SEQ - 00072

## INT.072 FRANK-UPPERWEBBER-SHOW - SENDEVORBEREITUNGEN ABENDS

KAMERA: Totale (Sendestudio)

Noch eine Minute bis zur Sendung. Weitere MITARBEITER stehen kurz vor dem Nervenzusammenbruch.

CUT TO:

SEQ - 00073

## INT.073 FRANK-UPPERWEBBER-SHOW - GARDEROBE - ABENDS

KAMERA: (REDAKTEURIN vor Garderobentür)

Die hübsche REDAKTEURIN klopft an FRANKs Garderobentür.

CUT TO:

SEQ - 00074

INT.074 FRANK-UPPERWEBBER-SHOW - GARDEROBE - ABENDS

KAMERA: (REDAKTEURIN in Garderobentür)

Die REDAKTEURIN tritt unaufgefordert ein. Dann sagt sie ganz aufgeregt und verschüchtert.

REDAKTEURIN

(atemlos)

Mr. UPPERWEBBER - noch 30 Sekunden bis zur ...

Weiter kam sie nicht mehr.

CUT TO:

SEQ - 00075

INT.075 FRANK-UPPERWEBBER-SHOW - GARDEROBE - ABENDS

KAMERA: Nahaufnahme (FRANK UPPERWEBBER)

UPPERWEBBER unterbricht sie barsch, und brüllt seine letzten Worte der verschreckten REDAKTEURIN ins Gesicht.

FRANK UPPERWEBBER

(der Kotzbrocken)

Glauben sie wirklich sie können unaufgefordert so einfach in meine Garderobe stürzen, um mich zu belehren, wann ICH - mich bei - meiner eigenen Sendung einzufinden habe ...!!?

CUT TO:

SEQ - 00076

INT.076 FRANK-UPPERWEBBER-SHOW - GARDEROBE - ABENDS

KAMERA: (Aufnahmeleiter in der Tür)

Der Aufnahmeleiter kommt in die Garderobe und beendet unfreiwillig die vorpubertäre Entgleisung des allseits beliebten Talkmasters FRANK UPPERWEBBER, um dann drängend zu sagen,

AUFNAHMELEITER

(schleimend säuselnd)

FRANK - wir müssen - es wird Zeit - die  
Minister sind da ...

CUT TO:

SEQ - 00077

EXT.077 JACKS-CAFÉ - STRASSE - STAMMTISCH - VORMITTAG

KAMERA: (Außenansicht JACKS-CAFÉ)

JACK LEVINO kommt ins Café. Heute stehen die Tische  
draußen. Wie nicht anders zu erwarten sitzen schon sechs  
weitere künstlerische Frühstückler dort, und lesen  
schweigend ihre nicht ganz so rosige Zukunft aus den  
Milchkaffees.

JACK LEVINO setzt sich ebenfalls schweigend an seinen  
Platz, bestellt einen Cappuccino mit Sahne aus der  
Büchse - zum Leidwesen der Spezialisten für Fragen in  
Sachen italienischer Lebensfreude, denn die Freude kommt  
ihrer Meinung nach, selbstverständlich und absolut, nur  
mit aufgeschäumter Milch zustande.

CUT TO:

SEQ - 00078

INT.078 JACKS-CAFÉ - GASTRAUM - THEKE - VORMITTAG

KAMERA: (Theke und KELLNER)

CUT TO:

SEQ - 00079

EXT.079 JACKS-CAFÉ - STRASSE - STAMMTISCH - VORMITTAG

KAMERA: (LEVINO und KELLNER)

Der Cappuccino wird vom immer mürrischen KELLNER  
serviert. JACK macht sich nichts daraus, steckt sich  
eine Zigarette an, und versinkt augenblicklich wie seine  
Leidensgenossen schweigend in die Innenansicht seines  
Cappuccinos.

CUT TO:

SEQ - 00080

EXT.080 JACKS-CAFÉ - STRASSE - MOTORRADFAHRER - VORMITTAG

KAMERA: (JACKS-CAFÉ und Motorrad)

Die Ruhe im Café wird jäh durch eine sehr seltene  
Fahrübung eines zweirädrigen AdrenalinPiloten

durchbrochen.

SFX: (Stunt des MOTORRADFAHRERS)

Kurz nach einer Staubwolke, welcher dieser Kradfahrer beim gezielten Überfahren einer Zementtüte an der frischen Strassenbaustelle gleich neben dem Café hinterließ,

SFX: (Stunt des Plempenwagens)

folgt mit aufgeregt überschlagender Sirene ein Plempenwagen mit mindestens dem gleichen Tempo wie der wildgewordene Zweiradfahrer. Die sieben CAFÉ-GÄSTE verfolgen mit grosser Gelassenheit schweigend dieses seltsame Schauspiel des sich frei ergießendem Wahnsinn.

CUT TO:

SEQ - 00081

EXT.081 STUDIOAUSGANG - PARKPLATZ - NACHTS

KAMERA: Halbprofil (CHARLES DEEPWEB)

CHARLES DEEPWEB steht im Halbdunkel einer Parkplatzlaterne am Ausgang des Studios, in dem gerade die FRANKUPPERWEBBER-SHOW zu Ende geht. Er trägt heute seinen Bogart-Mantel mit hochgeschlagenem Kragen und raucht eine Zigarette. CHARLES DEEPWEB wartet auf FRANK UPPERWEBBER.

CUT TO:

SEQ - 00082

INT.082 FRANK-UPPERWEBBER-SHOW - ZUSCHAUERRAUM - ABENDS

KAMERA: Totale (Publikum)

Die Sendung ist auf dem Höhepunkt angelangt. Das Publikum applaudiert grölend und strampelnd, gepaart mit irrem Blick ihren Henkern zu.

CUT TO:

SEQ - 00083

INT.083 FRANK-UPPERWEBBER-SHOW - TALKRUNDE - ABENDS

KAMERA: Nahaufnahme (FRANK UPPERWEBBER)

FRANK UPPERWEBBER heizt die Stimmung so richtig an und sagt dann triumphierend zum VERTEIDIGUNGSMINISTER

FRANK UPPERWEBBER

(ironisch zynisch)

Aber Herr V-MINISTER, wir wissen doch,  
dass ...

UPPERWEBBER macht geschickt an der richtigen Stelle eine  
Gedankenpause.

CUT TO:

SEQ - 00084

INT.084 FRANK-UPPERWEBBER-SHOW - TALKRUNDE - ABENDS

KAMERA: Nahaufnahme  
(VERTEIDIGUNGSMINISTER)

VERTEIDIGUNGSMINISTER

(stotternd)

aber, aber ich ...

Dem VERTEIDIGUNGSMINISTER verschlägt es die Sprache.

ERZÄHLER

(erläuternd)

Was soll ich sagen, es war wie immer.  
Der VERTEIDIGUNGSMINISTER verteidigte  
seine todbringenden Friedenseinsätze  
...

CUT TO:

SEQ - 00085

INT.085 FRANK-UPPERWEBBER-SHOW - TALKRUNDE - ABENDS

KAMERA: Nahaufnahme (INNENMINISTER)

INNENMINISTER

(überheblich arrogant)

Sicherlich haben wir Fehler gemacht,  
aber ...

ERZÄHLER

(massnehmend)

Der INNENMINISTER mass dass Innen nach  
Außen ...

CUT TO:

SEQ - 00086

INT.086 FRANK-UPPERWEBBER-SHOW - TALKRUNDE - ABENDS



KAMERA: Nahaufnahme (AUßENMINISTER)

AUßENMINISTER

(nicht sehr überzeugend)

Ich bin überzeugt, dass wir ...

ERZÄHLER (verständnisvoll)

und der AUßENMINISTER überzeugte  
sowieso ...

CUT TO:

SEQ - 00087

INT.087 FRANK-UPPERWEBBER-SHOW - TALKRUNDE - ABENDS

KAMERA: Nahaufnahme (REGIERUNGSCHEF)

REGIERUNGSCHEF

(wenig versprechend)

Ich verspreche ihnen, dass ...

ERZÄHLER

... wie der REGIERUNGSCHEF. Dieser  
verspricht wie immer, die noch offenen  
Fragen zu klären und diese dann später  
... jederzeit offen und ausführlich zu  
beantworten ...

CUT TO:

SEQ - 00088

INT.088 JACKS-SOUTERRAIN - WOHNRAUM - ABENDS

KAMERA: Totale (Wohnraum und LEVINO)

JACK LEVINO liegt auf seinem Sofa und sieht sich den  
Rest der FRANK-UPPERWEBBER-SHOW an, schaltet dann aber  
doch kurz vor Schluss genervt die Wandprojektion seines  
TV Empfängers ab. Er braucht noch einige Informationen  
über den Verlauf der täglichen Tagespolitik, und  
schaltet das alte Radiopeilgerät ein. Da wird gerade  
eine Radiokommentar eines gelangweilten  
Kommentarsprechers gesendet, welcher ahnt, dass sowieso  
keiner wirklich zuhört.

KOMMENTARSPRECHER

(gelangweilt)

... Während der Debatte wirft die  
Regierung der Opposition wiederholt  
jenen Bewegungsmangel vor, welchen sie

selbst als Opposition nicht aufbringen wollte. Die Opposition warf der Regierung genau jene Flickschusterei vor, die sie in ihrer eigenen Regierungszeit selbst angezettelt hat. Ein Schlagabtausch der Austauschbaren. Wie nicht anders zu erwarten, versagte die Opposition bei der anschließenden Abstimmung über das von der Regierung als Notoperation bezeichnete Rentenpaket geschlossen ihre Zustimmung.

CUT TO:

SEQ - 00089

EXT.089 STUDIOAUSGANG - PARKPLATZ - NACHTS

KAMERA: (DEEPWEB am Studioausgang)

FRANK UPPERWEBBER hat es heute eilig. Er muss noch unbedingt eine Verabredung mit seinem Produzenten einhalten, in der es um eine neue Show für ihn geht. Zehn Jahre erscheinen FRANK genug.

CHARLES DEEPWEB fängt FRANK UPPERWEBBER am Studioausgang ab. Aus dem Halbdunkel spricht er FRANK an.

CHARLES DEEPWEB

Wohin so eilig, UPPERWEBBER ... ?

DEEPWEB kommt etwas ins Licht der Straßenbeleuchtung.

CUT TO:

SEQ - 00090

EXT.090 STUDIOAUSGANG - PARKPLATZ - NACHTS

"KAMERA: Nahaufnahme (UPPERWEBBERS Gesicht)

FRANK UPPERWEBBER dreht sich schnell, etwas erschreckt zu DEEPWEB um.

FRANK UPPERWEBBER

(überrascht)

Sie - DEEPWEB - was wollen sie von mir?

DEEPWEB geht jetzt langsam auf FRANK UPPERWEBBER zu.

CUT TO:

SEQ - 00091

EXT.091 STUDIOAUSGANG - PARKPLATZ - NACHTS

KAMERA: (DEEPWEB und UPPERWEBBER)

CHARLES DEEPWEB spricht beruhigend auf FRANK UPPERWEBBER ein.

CHARLES DEEPWEB

(gefährlich ruhig)

Bleiben sie ruhig - Christian, ich darf doch Christian zu ihnen sagen, oder?

CHARLES DEEPWEB hält einen Augenblick inne ..

CHARLES DEEPWEB

(den Harmlosen spielend)

Ich dachte mir, es ist eine laue Mainacht, gehe ein Stück spazieren und besuche den alten Christian Jansen ...

CUT TO:

SEQ - 00092

EXT.092 STUDIOAUSGANG - PARKPLATZ - NACHTS

KAMERA: Nahaufnahme (UPPERWEBBER)

FRANK UPPERWEBBER sieht CHARLES DEEPWEB nicht direkt in die Augen. Er erträgt starke Persönlichkeiten nicht. Menschen mit Kraft schüchtern ihn ein.

FRANK UPPERWEBBER

(Böses ahnend)

Wenn sie auftauchen, bedeutet das nichts Gutes ...

CUT TO:

SEQ - 00093

EXT.093 STUDIOAUSGANG - PARKPLATZ - NACHTS

KAMERA: Nahaufnahme (DEEPWEB)

CHARLES DEEPWEB

(etwas spöttelnd)

Aber - aber - Christian ...

CHARLES DEEPWEB spricht gelassen, aber betont besonders den Namen Christian.

CHARLES DEEPWEB

(konkret)

Ich brauche ihre Hilfe ...

CUT TO:

SEQ - 00094

EXT.094 STUDIOAUSGANG - PARKPLATZ - NACHTS

KAMERA: Nahaufnahme (UPPERWEBBER)

FRANK UPPERWEBBER betont seine Verachtung DEEPWEB gegenüber, und antwortet auflachend ...

FRANK UPPERWEBBER

(mutiger)

Was - SIE brauchen meine Hilfe ... ?  
Der grosse CHARLES DEEPWEB braucht  
meine Hilfe?!

FRANK UPPERWEBBER

(abfällig)

Sie brauchen von niemanden Hilfe. Wenn  
sie auftauchen, bedeutet es, dass  
jemand im Weg steht, in ihrem Weg, und  
das Kopfe rollen werden. Bei ihren  
Spielchen mache ich nicht mit.

CUT TO:

SEQ - 00095

EXT.095 STUDIOAUSGANG - PARKPLATZ - NACHTS

KAMERA: Nahaufnahme (DEEPWEB)

DEEPWEB antwortet gelassen, aber kühl und bestimmend.

CHARLES DEEPWEB

(eiskalt)

Sie machen schon die ganze Zeit mit,  
mein lieber Herr Jansen. Oder glauben  
sie etwa allen Ernstes, dass sie von  
ganz alleine, sie als talentloser  
Autoverkäufer jemals ohne mich in den  
Genuss ihrer jetzigen Stellung gekommen  
wären ... ?

CUT TO:

SEQ - 00096

## EXT.096 STUDIOAUSGANG - PARKPLATZ - NACHTS

"KAMERA: Nahaufnahme (DEEPWEB und  
UPPERWEBBER)

FRANK UPPERWEBBER antwortet resigniert.

FRANK UPPERWEBBER

(gefühllos)

Was wollen Sie von mir, DEEPWEB ...

CHARLES DEEPWEB

(aalglatt)

Nichts von grosser Bedeutung für Sie.  
Ich habe da einen Drehbuchautor mit  
guten Ideen. Er soll ihrer  
ausgelutschten und ideenlosen Runde ein  
bisschen Pfeffer verleihen. Behandeln  
sie ihn gut - ich werde ihn morgen zu  
Ihnen vorbeischicken.

CHARLES DEEPWEB lässt FRANK UPPERWEBBER stehen ohne auf  
eine Antwort zu warten, und verschwindet lautlos im  
Dunkel der lauen Mainacht. FRANK schaut ihm schweigend  
hinterher.

DISSOLVE  
TO:

SEQ - 00097

## EXT.097 CUERNAVACA - WÜSTENPANORAMA - MITTAG

KAMERA: Totale (Wüste mit JO PUNISH)

Der Weg nach Cuernavaca ist staubig und trocken. Soweit  
das Auge reicht, Steine, Sand, Kakteen und halb  
verhungerte Kojoten, die auf eine kleine Mahlzeit in  
Form halb verdursteter Gringos hoffen.

JO PUNISH ist völlig verstaubt und ausgetrocknet. Seit  
Tagen ist er nun schon in jener Einöde unterwegs, um  
dieses kleine Nest mitten im Nichts zu erreichen. Er  
soll in diesem Ort einen DIEGO treffen.

CUT TO:

SEQ - 00098

## EXT.098 CUERNAVACA - WÜSTE - MITTAG

KAMERA: Nahaufnahme (Straßenschild)

Kurz vor dem Ortseingang liest JO PUNISH auf einem

verwitterten Straßenschild die Worte  
»NEXT ANIMAL 17 MILES«

CUT TO:

SEQ - 00099

EXT.099 CUERNAVACA - WÜSTE - STRAßENSCHILD - MITTAG

KAMERA: (JO PUNISH am Straßenschild mit  
Knochen)

JO PUNISH tritt an das Schild etwas näher heran und liest noch mal laut den komischen Satz. Als er sich ein wenig genauer umsieht, erblickt er im Sand überall blanke Knochen. Er konnte nicht klar ausmachen, ob es menschliche oder tierische Knochen waren.

PUNISH

(langsam und ungläubig)

Next Animal 17 Miles ...

Vertrocknet und halblaut vernimmt JO PUNISH eine innere Stimme.

ERZÄHLER

(ebenfalls leicht vertrocknet)

Verbrannte Seelen - verbrannte dieser Erde vereinigt euch, verbrannte Erde, verbrannte Träume, verbrannte Liebe, verbrannte Bäume, verbrannte Seelen, verbrannte dieser Erde vereinigt euch.

JO PUNISH denkt ein paar Sekunden über diese Worte nach und geht dann in das Dorf.

CUT TO:

SEQ - 00100

EXT.100 CUERNAVACA - DORFPLATZ - MITTAG

KAMERA: (Vom Dorfplatz auf JO PUNISH)

JO PUNISH erreicht halb ausgedörret nach langem Fussmarsch das Dorf der toten Seelen, bleibt am Rande des Dorfplatzes stehen und schaut sich die Bewohner genauer an. Nach kurzem Speicher der gegebenen Örtlichkeit kommen Erinnerungen an seine Studentenzeit auf.

BLEND TO:

SEQ - 000101

INT.101 VERRAUCHTE STUDENTENBUDE - NACHTS

KAMERA: Überblendng (Diskutanten)

Eine Gruppe von sieben Studenten sitzt diskutierend und rauchend in einer kleinen, vernebelten Studentenbude. Sie diskutieren angetrunken und leidenschaftlich das Thema Seele.

ERZÄHLER

(verraucht)

JO PUNISH erinnerte sich an die ellenlangen Diskussionen. Sie redeten meistens darüber, ob es eine Seele gibt oder nicht. Fragen wie - hat die Seele einen Körper, oder was stirbt zuerst - der Körper oder die Seele - standen im Mittelpunkt ihres Interesses. Tausende von Jahren an Gedanken und Streit über diese ewige Frage.

DISSOLVE

TO:

SEQ - 00102

EXT.102 CUERNAVACA - DORFPLATZ - MITTAG

KAMERA: Nahaufnahme (PUNISH)

JO PUNISH steht wortlos und beobachtend am Dorfplatz und lässt seinen trockenen Gedanken freien Lauf.

ERZÄHLER

(philosophierend)

Hier, in diesem kleinen Ort am Rande der Welt, weitab vom Leben der grossen Stadt, hier fand JO PUNISH seine Antwort auf die Frage nach einer Seele. Jetzt, genau an diesem Ort bekam er all die Antworten, nach denen sie früher immer gefragt hatten. Hier, an diesem trostlosen Ort war die Frage nach der Existenz einer Seele überflüssig. Es schien so, als ob es hier niemanden interessierte, ob sein geschundener Körper eine Seele hatte oder nicht. Die Menschen die er hier sah, waren keine Menschen, sie sahen nur so aus. Was

hatte er hier eigentlich zu suchen? War er denn freiwillig hier? Nein! Und waren all die Seelenlosen freiwillig hier? Nein! Oder waren sie alle Teil einer unabänderlichen Kausalen Abfolge von nicht selbst initiierten Ereignisse? JO PUNISH musste erkennen, dass es wohl niemals aufhören würde sich Fragen zu stellen. War die eine Fragen geklärt, kamen gleich zwei neue dazu.

BLEND TO:

SEQ - 00103

INT.103 HIGHT-TECH-OPERATIONSSAAL

KAMERA: (Operationsteam am OP-Tisch)

Kurze verschwommene Operationsszene. Ein Mensch liegt auf einem hochmodernen Operationstisch. Ein Team von Cyberärzten ist dabei, Drähte und Schläuche am Kopf des Opfers zu befestigen.

Eine säuselnde Frauenstimme entlässt ihre wohl formulierten Sprüche einer Werbung aus dem OFF

EINE WEIBLICH WERBESTIMME

(die Zirze)

... unseres Bewusstseinsuploading. Wir machen auch sie unsterblich - rufen sie uns an 0100-123456 - ein kleiner Schnitt genügt, und wir übertragen ihre Erinnerungen und das Bewusstsein auf einen Computer, damit ihre Lieben sie so in Erinnerung behalten wie sie sie kannten. Ein kleiner Schnitt für sie, ein grosser für ihre liebe Familie.

DISSOLVE  
TO:

SEQ - 00104

INT.104 SHORTCUTS KRIEGERISCHER AUSEINANDERSETZUNGEN

SFX: (Überblendungen und Filmfetzen)

Kurze, traumatische Filmfetzen von Krieg und Zerstörung rasen durch JO PUNISHs Kopf.

DISSOLVE



TO:

SEQ - 00105

INT.105 SHORTCUTS VON PUNISHS FREUNDEN

SFX: (Überblendungen und Filmfetzen)

JO PUNISH sieht Bilder alter Freunde - viele von ihnen sind nicht mehr in dieser Welt.

CUT TO:

SEQ - 00106

EXT.106 CUERNAVACA - DORFPLATZ - MITTAG

KAMERA: (PUNISH und DIEGO)

PENNER

(aufdringlich laut)

Hey Soulman ...

brüllt eine verkohlte Seele JO PUNISH entgegen, und reißt ihn aus seinen Gedankenbilder.

PENNER

(noch lauter)

Hey Soulman - bist du auch einer dieser Befürworter der klassischen KI-Forschung, der die Entwicklung, Forschung und Fertigung maschineller Seher und allgemeiner Mustererkenner als Gottgegeben erachtet? Bist du auch einer, der die Zweischneidigkeit von Erfindungen ignoriert? Ist dir klar, dass diese Techniken erdacht wurden, um die Menschen zu verknächten und den Widerstand zu brechen?

krakeelte der PENNER weiter.

CUT TO:

SEQ - 00107

EXT.107 CUERNAVACA - DORFPLATZ - MITTAG

SCHULTERKAMERA: (Folgt PUNISH)

JO PUNISH lässt den PENNER kommentarlos stehen und sucht nach einer Art Café, um etwas zu essen und zu trinken. An der nächsten Ecke scheint es einen solchen Ort zu geben, an dem seine Wünsche in Erfüllung gehen sollten.

Während seines schleichenden Ganges zum Ort des Vergnügens, hört er hinter sich immer noch den PENNER wissenschaftliche Verwirrtheiten hinter ihm herrufen.

PENNER

(überschlagende Stimme)

Hey Soulman - ist dir nicht die Ambivalenz jener modernen KI-Forschung klar geworden, dass nicht der Bedarf, sondern Machtinteressen Waffen und Überwachungssysteme bauen lassen?

CUT TO:

SEQ - 00108

EXT.108 CUERNAVACA - PUNISHS-CAFÉ - EINGANG - MITTAG

KAMERA: (Außen am Eingang PUNISHS CAFÉ)

JO PUNISH erreicht halbwegs unbeschadet den Ort der Begierde. Er sprach zu sich selbst

LEVINO | PUNISH

(erleichtert)

Kaffee - endlich einen Kaffee ...

Schon seit Tagen träumte er von seiner schwarzen Geliebten.

CUT TO:

SEQ - 00109

INT.109 CUERNAVACA - PUNISHS-CAFÉ - FRÜHER NACHMITTAG

KAMERA: (PUNISHS CAFÉ von zum Eingang)

JO PUNISH betritt langsam den Gastraum, sieht einen kleinen runden Tisch am Fenster und geht schnurstracks darauf zu und setzt sich hin.

CUT TO:

SEQ - 00110

INT.110 CUERNAVACA - PUNISHS-CAFÉ - FRÜHER NACHMITTAG

"KAMERA: (PUNISH und KELLNERIN)

JO PUNISH sitzt an seinem runden Tisch. Eine JUNGE KELLNERIN kommt an den Tisch und fragt, was er denn gerne bestellen möchte.

KELLNERIN

(sehr freundlich)

Senior, was darf ich ihnen bringen?

CUT TO:

SEQ - 00111

INT.111 CUERNAVACA - PUNISHS-CAFÉ - FRÜHER NACHMITTAG

KAMERA: (PUNISH und KELLNERIN)

JO PUNISH überlegt nicht lange.

PUNISH

(heilfroh)

Bringen sie mir einen doppelten  
Espresso und eine Flasche  
Mineralwasser.

sagte JO PUNISH wie immer ausgesprochen höflich

CUT TO:

SEQ - 00112

INT.112 CUERNAVACA - PUNISHS-CAFÉ - FRÜHER NACHMITTAG

KAMERA: (Folgt der KELLNERIN zur Theke  
und zurück)

Die junge KELLNERIN geht zurück hinter die Theke, um den  
Kaffee aufzusetzen. Geht dann gleich wieder zurück an  
PUNISHS Tisch und bringt ihm die Flasche Mineralwasser.

KELLNERIN

(lächelnd)

Bitte Senior ...

säuselte sie leise und geht wieder zurück zur Theke.

CUT TO:

SEQ - 00113

INT.113 CUERNAVACA - PUNISHS-CAFÉ - FRÜHER NACHMITTAG

KAMERA: Schwenk (Von PUNISH zum Fenster)

JO PUNISH nimmt einen tiefen Schluck aus seinem Glas mit  
Mineralwasser und sieht sich das Fenster zur Strasse an.

ERZÄHLER

(aufklärend)

Die Fensterfront war trotz des  
Sonnenscheins und unerträglicher Wärme

geschlossen. Eine zulange Anwesenheit in der Sonne würde in kürzester Zeit die Haut verbrennen lassen. Spezielle Lichtschutzscheiben sollten einem das Gefühl geben, geschützt vor dieser Strahlung zu sein. Allerdings hatten sie einen Nachteil - man konnte nicht richtig durchsehen. Als JO PUNISH aus dem Fenster schaute, sprang plötzlich wieder dieser alte PENNER vor dem Fenster herum. Der verbrannte PENNER blickte JO PUNISH mit irren Augen an und schrie unwirklich röchelnd durch die Scheibe.

DIEGO | PENNER

(wie irre)

Hey Soulman - wir haben den Computergolem erschaffen, jetzt schafft er uns, dich und mich. Und diejenigen, die den Golem entwickelt haben wollten eine Maschine schaffen, die uns Menschen ähnlich ist. Sie schufen diese Maschine und vergaßen dabei, dass menschliche Wesen auch eine Seele haben müssen, wenn sie menschlich sein sollen. Sie dachten - Maschinen haben keine Seele, dass war ein grosser Irrtum. Der PENNER wirkt durch die fast blinden Scheiben noch irrer, noch hysterischer - und steigert sich weiter in seine ausgiebigen wissenschaftlichen Erkenntnisse.

PENNER

(wie ein Prediger)

Jetzt, nachdem sich die Maschinen das Wissen über die Seele selbst anprogrammiert haben, weil sie merkten, dass ihnen zum Menschlein noch das Entscheidende fehlte, rächen sich jetzt die Maschinen an den Seelenlosen durch ständige Falschmeldungen.

PENNER

(drohend)

An diesem Ort kannst du nur ohne Seele

leben. Also verkaufe dein bisschen  
Seele. Allerdings wird sie hier keiner  
haben wollen ...

Der PENNER lachte jetzt wie ein Wahnsinniger. Machte mit  
der Hand das Zeichen des aufrechten Fingers und  
verschwand im Gewimmel der Strasse.

CUT TO:

SEQ - 00114

INT.114 CUERNAVACA - PUNISHS-CAFÉ - FRÜHER NACHMITTAG

KAMERA: (KELLNERIN und PUNISH)

Die Kellnerin durchbricht JO PUNISHS Erlebnis

KELLNERIN

(fast zart)

Senior, ihr Kaffee - wünschen sie Milch  
und Zucker dazu?

LEVINO | PUNISH

(höflich)

Nein danke, Zucker reicht mir, danke.

DISSOLVE

TO:

SEQ - 00115

INT.115 CUERNAVACA - PUNISHS-CAFÉ - FRÜHER NACHMITTAG

KAMERA: (Auf Fenster und PENNER)

JO PUNISH blickte jetzt doch etwas irritiert dem PENNER  
hinterher, aber diese trüben Scheiben verhindern eine  
klare Sicht der Dinge. PUNISHs Gedanken verwischten mit  
dem Dreck der Scheiben und gaben ihm das Gefühl zeitlos  
zu sein.

CUT TO:

SEQ - 00116

INT.116 CUERNAVACA - PUNISHS-CAFÉ - FRÜHER NACHMITTAG

KAMERA: (Gastraum und SECHS GÄSTE)

Neben JO PUNISH sitzen noch weitere SECHS GÄSTE im Raum  
und diskutieren lautstark über die Auswirkungen der neu  
in Kraft getretenen KI-Gesetze auf den Kunstmarkt.

EIN GAST

(wissend)

Seit der Einführung der neuen Kommunikationsverordnung sind die Internetzugänge für Bürger, die den Status eines Intellektuellen haben, nicht mehr erlaubt.

EIN ANDERER GAST

(noch mehr wissend)

Ja, selbst Bücherlesen ist nicht mehr erlaubt. Nur die von der Zensur freigegebenen E-Books darf man noch lesen. Menschen welche die alten Büchern trotzdem lesen verschwinden plötzlich für immer und ewig ...

CUT TO:

SEQ - 00117

INT.117 CUERNAVACA - PUNISHS-CAFÉ - FRÜHER NACHMITTAG

KAMERA: (PUNISH und Gastraum)

JO PUNISH nimmt einen Schluck seines Espressos zu sich und lauscht wieder in den Gastraum.

ERZÄHLER

(nachdenklich)

Bei JO PUNISH machte sich der Eindruck breit, dass in allen Cafés der Welt die gleichen Menschen sitzen. Alle haben ihre Antworten auf Alles, aber niemand stellt die richtigen Fragen. Alle reden nur das nach, was andere schon vor ihnen gesagt haben. Headlines. Es ist wie in einem Café in Babel. Nur sind wir hier nicht in Babel, sondern in Cuernavaca.

CUT TO:

SEQ - 00118

INT.118 CUERNAVACA - PUNISHS-CAFÉ - NACHMITTAG

KAMERA: Nahaufnahme (Gesicht PUNISH)

JO PUNISH ist wieder in der Wirklichkeit angekommen und besinnt sich auf sein eigentliches Hier sein - DIEGO - er muss unbedingt DIEGO treffen. Sie sind etwa um 17 Uhr verabredet.

## ERZÄHLER

(verständnisvoll)

Jo PUNISH war ja nicht hier, um seine Seele zu verlieren. Allerdings - so schien es, war das hier gut möglich. Die Strapazen seiner Reise machen JO PUNISH mit einem Male doch mehr zu schaffen, als er vermutet hat. Aber der Kaffee zeigt seine Wirkung. In PUNISH kommt auf einmal den geschmacklichen Verdacht auf, dass aus seiner Kaffeetasse wohl jemand zuvor Meskal getrunken hat. Und es schien so, als würde diese bachblütige Feinstofflichkeit genau das sein, was JO PUNISH wieder auf die Beine half.

DISSOLVE  
TO:

SEQ - 00119

INT.119 CUERNAVACA - PUNISHS-CAFÉ - NACHMITTAG

KAMERA: (Folgt PUNISH zur Theke dann zum Ausgang)

JO PUNISH steht an der Theke - bezahlt und verlässt das Café in Richtung Catedral de la Asuncion.

CUT TO:

SEQ - 00120

EXT.120 CUERNAVACA - STRASSE - NACHMITTAG

SCHULTERKAMERA: (Folgt PUNISH mit Impressionen der Stadt)

## ERZÄHLER

(auffallend)

JO PUNISH vermutete DIEGO am Palacio Cortes. Dort ist ein Busbahnhof. Auf seinem Weg fällt ihm auf, dass diese Stadt eine lebenswerte und prächtige Vergangenheit gehabt haben muss. Nur die Bewohner waren wohl seitdem nicht mehr die Gleichen. Schrill aussehende Menschen kreuzen JO PUNISHS Weg.

CUT TO:

SEQ - 00121

EXT.121 CUERNAVACA - STRASSE - NACHMITTAG

SCHULTERKAMERA: (Stadtansichten und Menschen)

ERZÄHLER

(der Historiker)

Trotz des Verfalls ist ein gewisser Stolz nicht abhanden gekommen. Früher blühte hier das Leben. Reiche und Arme, Künstler und Intellektuelle fanden in dieser Stadt ihre Ruhe. Die Stadt war beseelt vom ewigen Frühling. Cuernavaca hatte vor dem grossen Krieg eine durchschnittliche Jahrestemperatur von 21 Grad Celsius. Bei den damaligen Temperaturen ließ es sich sicherlich gut aushalten.

Auf seinem Weg fahren merkwürdige Fahrzeuge an JO PUNISH vorbei.

ERZÄHLER

(der Wetterexperte)

Seitdem hat die Stadt eine Durchschnittstemperatur von 42 Grad Celsius - im Schatten - und den gibt es nur in den Häusern. JO PUNISH wurde von der seltsamen Atmosphäre dieser einstigen Metropole des Vergnügens angesteckt. Heute, nach dem weltweiten, klimatischen Gau, lähmt die Hitze die Menschen und fördert ihre Hoffnungslosigkeit.

CUT TO:

SEQ - 00122

EXT.122 CUERNAVACA - PALACIO CORTES - NACHMITTAG

KAMERA: (Blick über den Palacio Cortes)

JO PUNISH kommt am Palacio Cortes an. Er bleibt beeindruckt vor dem - im wahrsten Sinne des Wortes steinalten Gebäude stehen.

ERZÄHLER

(der Archäologe)



Der Palacio Cortes sah so aus, als ob die Jahrhunderte nicht an den schweren Mauern gerüttelt haben. Die 1530 von den spanischen Machthabern versklavten Indios erbauten diese Festung für den Eroberer Cortes. Es steht wohl heute noch als Denkmal für die Unterdrückung des Menschen. Doch die Auswirkungen beim Bau von Festungen auf die damaligen Menschen im Vergleich mit den aktuellen KI-Gesetzen ist sicher gleich gross gewesen.

CUT TO:

SEQ - 00123

EXT.123 CUERNAVACA - PALACIO CORTES - PARKBANK - NACHMITTAG

KAMERA: (PUNISH auf Parkbank)

JO PUNISH steht mit dem Rücken zur Festung, setzt sich auf eine Parkbank die unter den wenigen Bäumen steht, und sieht sich um.

Er wusste nicht genau wie DIEGO aussah. An diesem unwirklichen Ort konnte man wohl nicht die verabredeten Zeiten einhalten. Nichts passierte. Es waren zwar viele Menschen auf dem Platz, aber die Hitze lähmte jede Art von Leben.

CUT TO:

SEQ - 00124

EXT.124 CUERNAVACA - PALACIO CORTES - PARKBANK - NACHMITTAG

KAMERA: (PUNISH und JUNGE)

PUNISH steht auf, um sich die Beine zu vertreten, als er plötzlich von einem ca. 14 jährigen JUNGEN im Vorbeilaufen angerämpelt wird. Bei der Rämpelei steckt der JUNGE JO PUNISH einen Zettel zu.

Ehe JO PUNISH reagieren kann, ist der JUNGE schon wieder in der Menge verschwunden.

CUT TO:

SEQ - 00125

EXT.125 CUERNAVACA - PALACIO CORTES - SPÄTER NACHMITTAG

KAMERA: (PUNISH liest den Zettel)

JO PUNISH liest den schnell hingekritzelteten Zettel. Es ist eine, in einem alten mexikanischen Dialekt geschriebenen Nachricht. In dieser Nachricht steht, dass er sich augenblicklich auf den Weg ins Nueva Italia Viertel machen soll.

CUT TO:

SEQ - 00126

EXT.126 CUERNAVACA - PALACIO CORTES - SPÄTER NACHMITTAG

KAMERA: (PUNISH und HUND)

Als JO PUNISH von seinem Zettel wieder aufblickt, sitzt ein Berger Picard (französischer Hirtenhund) vor ihm, und schaute ihn interessiert durch seine zottelige Mähne an. JO PUNISH sprach diesen Hund scherzhaft an.

PUNISH

(sirianisch)

Na mein Guter, weißt du vielleicht wie ich am Schnellsten in das Nueva Italia Viertel komme?

JO PUNISH tat so, als ob ihn der Hund verstehen müsse.

CUT TO:

SEQ - 00127

EXT.127 CUERNAVACA - PALACIO CORTES - SPÄTER NACHMITTAG

SCHULTERKAMERA: (Folgt PUNISH und HUND)

Zu JO PUNISHS erstaunen reagiert der HUND und lief in die Richtung eines Taxistands. Er folgt dem HUND aus einer nicht zu erklärbaren Ahnung heraus.

CUT TO:

SEQ - 00128

EXT.128 CUERNAVACA - TAXISTAND - SPÄTER NACHMITTAG

KAMERA: (PUNISH und HUND am Taxistand)

Am Taxistand angekommen schaut JO PUNISH sich um. Der Hund ist nicht mehr zu sehen. Was er jetzt sieht, beruhigt ihn auch nicht gerade. Die Vehikel die sie hier Taxi nennen, sehen nicht sehr einladend aus.

CUT TO:

SEQ - 00129

## EXT.129 CUERNAVACA - TAXISTAND - SPÄTER NACHMITTAG

KAMERA: (PUNISH am Cadillac)

Als JO PUNISH noch so über das eben Erlebte nachdenkt, hält ein alter verbeulter Cadillac De Ville direkt neben ihm. Dieser Cadillac hat ein Schild auf dem Dach, was wohl soviel wie Taxi bedeutet.

CUT TO:

SEQ - 00130

## EXT.130 CUERNAVACA - TAXISTAND - SPÄTER NACHMITTAG

KAMERA: (PUNISH am Seitenfenster des Cadillac)

PUNISH

(versuchte Kontaktaufnahme)

Nueva Italia ... ?

fragt JO PUNISH den TAXIFÄHRER, in der Hoffnung auf ein sprachliches Verständnis seitens des Taxifahrers zu stoßen.

CUT TO:

SEQ - 00131

## EXT.131 CUERNAVACA - CADILLAC - SPÄTER NACHMITTAG

KAMERA: (Auf Taxifahrer durch das Seitenfenster des Cadillac)

TAXIFÄHRER

(sehr freundlich)

Si Senior ... bitte steigen sie ein.

CUT TO:

SEQ - 00132

## EXT.132 CUERNAVACA - CADILLAC - RÜCKSITZ - NACHMITTAG

KAMERA: (PUNISH steigt in den Cadillac)

JO PUNISH nimmt auf dem breiten Rücksitz des alten Cadillac platz und nennt noch einmal sein Fahrziel

CUT TO:

SEQ - 00133

## EXT.133 CUERNAVACA - TAXISTAND - CADILLAC - NACHMITTAG

KAMERA: (Cadillac fährt weg)

Der TAXIFAHNER fährt, ohne sich umzusehen in den hektischen und hupenden Verkehr.

CUT TO:

SEQ - 00134

EXT.134 CUERNAVACA - TAXIFAHRT - SPÄTER NACHMITTAG

KAMERA: (Auf PUNISH auf dem Rücksitz)

JO PUNISH hält sich etwas ängstlich, ob des eigenwilligen Fahrstils des Taxifahrers an einem morschen Halteriemen am Dach des Cadillacs fest, welcher aber nach einer plötzlichen Schlaglochdurchfahrt reißt, und JO PUNISH genau das Fauststück des Riemens in der geöffneten Hand liegen sieht.

CUT TO:

SEQ - 00135

EXT.135 CUERNAVACA - TAXIFAHRT - SPÄTER NACHMITTAG

KAMERA: (Taxifahrer von rechts)

Der TAXIFAHNER wirkt hinter dem riesigen Lenkrad des Cadillacs recht klein, um nicht zu sagen, winzig. Er kann kaum über das Lenkrad sehen. Dennoch macht er seine Arbeit in diesem Verkehrschaos recht ordentlich.

Der TAXIFAHNER erzählt ohne Unterlass in einem Dialekt, den JO PUNISH nicht versteht. Von Zeit zu Zeit lacht der Fahrer laut auf, so als ob er einen neuen Witz hört.

CUT TO:

SEQ - 00136

EXT.136 CUERNAVACA - TAXIFAHRT - SPÄTER NACHMITTAG

KAMERA: (PUNISH auf Rücksitz)

JO PUNISH sieht sich das Treiben dieser alten Stadt an. Er kommt sich im Augenblick vor wie in einem MADMAX-Film.

CUT TO:

SEQ - 00137

EXT.137 CUERNAVACA - TAXIFAHRT - SPÄTER NACHMITTAG

KAMERA: (PUNISH im Rückspiegel)

Während der Fahrt beobachtet der TAXIFAHNER JO PUNISH in seinem Rückspiegel

CUT TO:

SEQ - 00138

EXT.138 CUERNAVACA - TAXIFAHRT - SPÄTER NACHMITTAG

SFX: (solarisierende Effekte)

KAMERA: (PUNISH und Strasse)

JO PUNISH fängt an die merkwürdigsten Dinge zusehen.

ERZÄHLER

(beschreibend)

Die Vehikel, die sie hier Cargos nennen, wären wohl bei jeder Filmproduktion als zu abenteuerlich abgelehnt worden.

Der TAXIFAHNER redet und redet und JO PUNISH versteht kein Wort. Aber JO PUNISH ist, wie schon öfter erwähnt, ein höflicher Mensch, deswegen tut er so, als ob er alles versteht.

CUT TO:

SEQ - 00139

EXT.139 CUERNAVACA - TAXIFAHRT - SPÄTER NACHMITTAG

KAMERA: (PUNISH und Taxifahrer)

JO PUNISH lässt seinen Gedanken freien Lauf, schaut von seinem Rücksitz aus zum TAXIFAHNER, und spricht zu sich selbst.

PUNISH

(in sich murmelnd)

Vielleicht erzählt der TAXIFAHNER gerade Erlebnisse aus seiner Kindheit, oder von seinen Kollegen, die alle nicht Autofahren können und ihm immer die Fahrgäste ausspannen - oder er macht sich über so komische Gringos wie mich lustig.

JO PUNISH lässt ihn kommentarlos gewähren, denn er wurde immer müder. Es kommt ihm so vor, als ob er Halluzinationen hat. JO PUNISH schiebt das auf seine

Übermüdung.

CUT TO:

SEQ - 00140

EXT.140 CUERNAVACA - STRAßENECKE - SPÄTER NACHMITTAG

KAMERA: (An Straßenecke und filmt den vorbeifahrender Cadillac)

Das Taxi fährt von links nach rechts durch das Bild.

CUT TO:

SEQ - 00141

EXT.141 CUERNAVACA - ANDERE STRAßENSEITE - NACHMITTAG

KAMERA: (An Straßenecke und filmt vorbeifahrender Cadillac)

Das Taxi fährt von rechts nach links durch das Bild. Die lange Fahrt durch die Av. Domingo Diez verläuft jetzt etwas ruhiger. Diejenigen, die Cargos haben, verirren sich nicht so schnell an diesen Ort. An der Prados de Cuernavaca Ecke Nueva Italia bringt der Fahrer den qualmenden Cadillac zum Stehen.

CUT TO:

SEQ - 00142

EXT.142 CUERNAVACA - TAXIFAHRT - ENDE - SPÄTER NACHMITTAG

KAMERA: (Am Bürgersteig filmt anhaltendes Taxi)

JO PUNISH merkt, dass er noch nicht am gewünschten Ort angekommen ist, aber der TAXIFÄHRER weigert sich, auch nur einen Meter weiterzufahren. Aber JO PUNISH will keinen Ärger.

PUNISH

(verständnisvoll)

Okay - okay ...

dachte JO PUNISH laut - und steigt mit wackeligen Beinen aus dem Dinosaurier des Kraftfahrzeugbaus.

CUT TO:

SEQ - 00143

EXT.143 CUERNAVACA - TAXI - SPÄTER NACHMITTAG

KAMERA: (PUNISH am rechten Seitenfenster  
des Taxis)

Er gibt dem indianischen Piloten seine vereinbarte  
Zahlung.

PUNISH

(wackelig)

Gracias Senior ...

Das Taxi fährt weiter. PUNISH schau noch eine Weile  
hinterher.

CUT TO:

SEQ - 00144

EXT.144 CUERNAVACA - STRAßENECKE - ABENDS

SFX: Farb- und Tonveränderung wie auf  
einem Trip)

SCHULTERKAMERA: (Folgt PUNISH)

Es wird schon dunkel. JO PUNISH versucht die Gegend zu  
mustern - und geht nun Wohl oder Übel zu Fuss in  
vermeintlich Richtung weiter.

ERZÄHLER

(phantasierend)

JO PUNISH sieht sich jetzt mitten in  
den Resten einer glorreichen  
Vergangenheit. Hier war nichts vom  
wahren Ruhm der Stadt übrig geblieben.  
Viele verbrannte Seelen huschten wie  
Schatten schnell und lautlos durch die  
Gassen. Eine beklemmende Stimmung kam  
in JO PUNISHS Innersten auf. Warum war  
DIEGO nicht gekommen? Ist ihm etwas  
zugestoßen? Was sollte er hier in  
dieser von Gott verlassenen Gegend  
überhaupt? Irgendetwas war faul im  
Staate Dänemark Und wer wusste sonst  
noch von JO PUNISHS Anwesenheit in  
Cuernavaca? War DIEGO da und doch nicht  
da? Wie sah er aus? Er hatte nur eine  
grobe Beschreibung eines alten  
Freundes. War er ohne es zu wissen in  
grosser Gefahr? Haben ihn die DEEPWEBS  
dieser Welt bis hierher verfolgt?

Die Fragen in JO PUNISHS Kopf

überschlugen sich. Er konnte mit einem Male nicht mehr klar denken. War es der Meskal in seiner Kaffeetasse, oder waren die Bachblüten vergiftet? War es die Taxifahrt?

CUT TO:

SEQ - 00145

EXT.145 CUERNAVACA - NUEVA ITALIA

KAMERA: (PUNISH und FREMDER)

Er steht etwas verloren in einer kleinen mexikanische Gasse. JO PUNISH versucht einen Communicator zu finden. Allerdings war er hier in Mexiko, wo es wohl gar keine gab. Ein FREMDER stresst JO PUNISH an, und macht ihm deutlich, das er ihm folgen sollte.

FREMDER

(keinen Widerspruch duldend)

Los Gringo - folge mir ...

DISSOLVE  
TO:

SEQ - 00146

INT.146 FRANK-UPPERWEBBER-SHOW - TALKRUNDE - ABENDS

KAMERA: Nahaufnahme (UPPERWEBBER)

FRANK UPPERWEBBER heizt die Stimmung abermals ein.

FRANK UPPERWEBBER

(herablassend)

Aber Herr V-MINISTER, gestern hieß es doch noch, dass ...

FRANK UPPERWEBBER macht geschickt wie immer an den richtigen Stellen eine Gedankenpause.

:AUS DEM OFF:

Die Leute im Publikum jaulen und trampeln wie Irre.

CUT TO:

SEQ - 00147

INT.147 FRANK-UPPERWEBBER-SHOW - TALKRUNDE - ABENDS

KAMERA: Nahaufnahme  
(VERTEIDIGUNGSMINISTER)



Der VERTEIDIGUNGSMINISTER zeigt sich leicht irritiert.

VERTEIDIGUNGSMINISTER

(verirrt)

Es gibt keine Planungen, die gesetzlichen Kompetenzen des Spitzel&FangSystems in Richtung Spionage auszuweiten oder das Amt nach dem ehemaligen FBI auszubauen ...

CUT TO:

SEQ - 00148

INT.148 FRANK-UPPERWEBBER-SHOW - TALKRUNDE - ABENDS

KAMERA: Nahaufnahme (Opposition)

Die Opposition kontert wie immer pubertär.

OPPOSITION

(pubertär)

Aber Herr VERTEIDIGUNGSMINISTER, schon im Kalten Krieg war unsere Hauptstadt die Drehscheibe für Spionage und Spionageabwehr. Wollen Sie jetzt etwa behaupten, dass es Sie nicht reizt, die Vorkriegszustände wieder herzustellen? Und wie Sie ohne Zweifel wissen, tummeln sich Hunderte westlicher, östlicher, nördlicher - ja sogar südlicher Agenten in der Hauptstadt.

CUT TO:

SEQ - 00149

INT.149 FRANK-UPPERWEBBER-SHOW - TALKRUNDE - ABENDS

KAMERA: Nahaufnahme (KOMPETENZ)

Die KOMPETENZ redet wie immer kompetent dazwischen.

KOMPETENZ

(allwissend)

Die jetzigen geheimdienstlichen Aktivitäten richten sich in erster Linie gegen mutmaßliche Terroristen im Nahen Osten - und der Verfassungsschutz setzt sowieso auf die Zusammenarbeit mit den Religionsgemeinschaften, die an sich kein Interesse an einer

Radikalisierung ihrer Gemeinde haben.  
Wir, als Fachkräfte haben von jeher die  
Terrorbekämpfung im Gespräch mit  
Gruppierungen unterstützt, die das  
Miteinander pflegen.

CUT TO:

SEQ - 00150

INT.150 FRANK-UPPERWEBBER-SHOW - TALKRUNDE - ABENDS

KAMERA: Nahaufnahme (Kirchlich)

KIRCHLICH

(gottvertrauend)

Im Vertrauen auf unseren Obersten  
Kanzler - meine Herren Exzellenzen - es  
wird immer wieder behauptet - angeblich  
linke Richter würden unsere Regierung  
verfolgen und wollten seine Mitte  
Rechts-Regierung stürzen - Gott Vater,  
der du bist im - und nach der Ablehnung  
eines neuen Immunitätsgesetzes durch  
das Bundesverfassungsgericht muss und  
sollen sie sich in Kürze vor unserem  
Obersten Richter verantworten. Die  
Anschuldigungen der letzten Jahre wegen  
Bilanzverschleierung, schwarzer Kassen,  
Bestechung und Korruption, ja sogar  
Mord - Gott Vater, der du bist im -  
verenden sowieso - einige Verfahren  
wegen Verjährung - die anderen  
Verfahren wurden oder werden  
eingestellt - es gibt sogar einige Male  
Freispruch.

CUT TO:

SEQ - 0011

INT.151 FRANK-UPPERWEBBER-SHOW - TALKRUNDE - ABENDS

KAMERA: Totale (UPPERWEBBER und die  
TALKRUNDE)

FRANK UPPERWEBBER ist am Scheitelpunkt seiner Sendung  
und bläst höchst triumphierend zum bitteren Finale.

FRANK UPPERWEBBER

(herablassend)

Wie schön meine Herren, dass sie wieder einmal mehr - zum Wohle unseres grossen Volkes - die Wahrheit und nichts als die Wahrheit gesagt haben - und - das sie wieder einmal mehr aufgezeigt und effektiviert haben - das wir eine großartige Demokratie besitzen ...

FRANK UPPERWEBBER

(schmalzig schleimend)

Und ihnen hochverehrtes Publikum - vielen Dank für ihr außerordentliches Interesse - hier im Studio - und natürlich sie - liebe Zuschauer, zu Hause. Bis zum nächsten Mal, wenn es heißt - Upperweb ist Deepweb und Deepweb ist Upperweb.

CUT TO:

SEQ - 00152

INT.152 FRANK-UPPERWEBBER-SHOW - TALKRUNDE - ABENDS

KAMERA: (UPPERWEBBER mit TALKRUNDE und PUBLIKUM)

Das Publikum ist nicht mehr zu bremsen. FRANK UPPERWEBBER hat es mal wieder geschafft.

Seine überlegene Arroganz ist zum wiederholten Mal unschlagbar - und seine Einschaltquote auch.

CUT TO:

SEQ - 00153

EXT.153 STRAND - UFERPROMENADE - NACHTS

KAMERA: (LEVINO an der Landungsbrücke)

JACK LEVINO kann nicht schlafen und lässt sich deshalb die laue Mainacht unten an der Landungsbrücke um die Nase wehen.

ERZÄHLER

(resümierend)

JACK LEVINO, der Größte aller grossen Dichter überliess sich vollständig der real existierenden Psychologie, frei nach der Erkenntnis, dass mit dem Gedächtnis auch die Resthirnmenge

wachsen müsse, wodurch der gezielte Zugriff auf Daten langsamer und komplizierter wird.

Ist aber kein Gedächtnis vorhanden, wird sich auch nicht die Resthirnmenge auf das notwendige Volumen der erforderlichen Grösse ihres Restes ausdehnen können Das muss wohl das sogenannte Restrisiko sein. Finanzminister Magerpfennig kann dieser allgemeinen Binsenweisheit wohl sicher nicht viel abgewinnen.

An Finanzlöcher sind immer die Vorgänger schuld, und kann nicht mit irgendwelchen Lücken im Erinnerungsvermögen der Parlamentarier begründet werden.

Nun schien es JACK LEVINO so, als ob auch seine eigene Resthirnmenge sich nicht sehr vergrößert hat. Was ist aus seiner genialen, nur auf einem Titel basierenden cineastischen Umsturzidee geworden? Oder hat er vielleicht nur am falschen Ende recherchiert? Oder ist die vermeintliche Intrige schon durch die Entlassung des Generals des Stabschefs der oberen Generalität - General Bloodless, vereitelt worden? Hat der Verteidigungsminister Minister Fussundflügellahm alles durchschaut? Wenn ja, womit?

Oder kam der Umsturzversuch von der Gesundheitsministerin Frau Dr. Dr. Dagmar Influenza-Demenzia? Hat der Innenminister des Ministerium für Inneres, Minister der Kanzlei Spitzel&Fang die ganze Sache angezettelt?

JACK LEVINO stellte fest, dass die Politik sich nicht mehr so einfach in die Karten schauen ließ. Nun hatte er aber einen Auftrag, nämlich ein Drehbuch zuschreiben, in der es um den Sturz eines westlichen Machthabers und dessen angestammter Regierung gehen soll. Ja aber was soll eine armer Autor

schon machen, wenn die eigenen  
Machthaber sich im gegenseitigen  
Vorlesen der Inhalte kontrollierter  
Flugschreiber verlieren. JACK brauchte  
von der Schreiberei eine Pause.

CUT TO:

SEQ - 00154

INT.154 UPPERWEBBERSTUDIO - PFÖRTNER - SPÄTER NACHMITTAG

KAMERA: (PFÖRTNER und LEVINO.)

JACK LEVINO steht beim Pförtner der Upperwebberstudios  
und versucht Einlass zu bekommen. Wie Pförtner und  
Hausmeister so sind, und das ist in der ganzen Welt  
gleich, nehmen sie sich von allen Angestellten am  
Wichtigsten.

LEVINO

(höchst freundlich)

Guten Tag, ich wünsche Ihnen einen  
angenehmen Abend - mein Name ist JACK  
LEVINO - und habe einen Termin mit  
FRANK UPPERWEBBER.

Der PFÖRTNER sieht JACK LEVINO misstrauisch von oben bis  
unten an - allerdings mit einer Geschwindigkeit, bei man  
noch die Schweizer als sehr schnell bezeichnen kann. Der  
PFÖRTNER antwortet selbstsicher und mächtig.

PFÖRTNER

(siegreich)

Können Sie sich ausweisen! - Ich habe  
hier keinen Eintrag im Besucherbuch!

JACK LEVINO kramt umständlich in seinen Taschen, um nach  
etwas Ausweisbaren zu suchen ...

LEVINO

(etwas nervös)

Einen Moment - gleich - Moment ich hab  
es gleich ...

CUT TO:

SEQ - 00155

INT.155 UPPERWEBBERSTUDIO - PFÖRTNER - SPÄTER NACHMITTAG

KAMERA: (Eingangstür zum Studio)

In diesem Augenblick kommt die hübsche REDAKTEURIN aus der Eingangstür freudig strahlend beim PFÖRTNER an.

REDAKTEURIN

(riesig erfreut)

Hallo JACK LEVINO - da sind Sie ja endlich - Mr. UPPERWEBBER erwartet sie schon ...

und an den PFÖRTNER gerichtet sagt sie

REDAKTEURIN

(beruhigend)

Das geht schon in Ordnung, der Chef wartet auf diesen charmanten Herrn.

Sie wissen ja wie er ist der Chef - man sollte ihn nie warten lassen.

JACK LEVINO bedankt sich bei der hübschen REDAKTEURIN und geht durch den Eingang ins Studio.

CUT TO:

SEQ - 00156

INT.156 UPPERWEBBERSTUDIO - BÜRO - SPÄTER NACHMITTAG

KAMERA: (UPPERWEBBER am Schreibtisch)

FRANK UPPERWEBBER sitzt ungeduldig in seinem Büro hinter einem riesigen, leeren Schreibtisch und wartet auf JACK LEVINO. Um seine Nerven nicht weiter zu beunruhigen, nimmt UPPERWEBBER ein paar seiner bunten Muntermacher, wie er sie nannte. Es klopft dreimal an die Tür. UPPERWEBBER ruft leicht angespannt in Richtung Tür.

FRANK UPPERWEBBER

(etwas ungeduldig)

Ja bitte - kommen sie rein - die Tür ist ja nicht abgeschlossen.

CUT TO:

SEQ - 00157

INT.157 UPPERWEBBERSTUDIO - BÜRO - SPÄTER NACHMITTAG

KAMERA: (Von Bürotür auf LEVINO)

JACK LEVINO betritt das Büro des grossen Talkmaster. Während JACK LEVINO das Büro betritt, schaut er sich staunend um. An den Wänden hängen teure Gemälde und in

kleinen, gläsernen Vitrinen stehen - wahrscheinlich sehr teure - Skulpturen. JACK LEVINO viel der Name nicht ein.

LEVINO

(etwas zurückhaltend)

Entschuldigen Sie Herr UPPERWEBBER,  
aber der Pförtner hat wohl wie immer  
seine Arbeit sehr ernst genommen. Sie  
können Stolz auf ihn sein.

CUT TO:

SEQ - 00158

INT.158 UPPERWEBBERSTUDIO - BÜRO - SPÄTER NACHMITTAG

KAMERA: (UPPERWEBBER lehnt jetzt am  
Schreibtisch)

UPPERWEBBER ist leicht nervös

FRANK UPPERWEBBER

(schon etwas freundlicher)

Schon gut, setzen Sie sich - JACK  
LEVINO - und bitte sagen sie FRANK zu  
mir.

JACK LEVINO setzt sich auf einen bequemen Sessel an  
einem flachen Glastisch.

FRANK UPPERWEBBER fährt im Gespräch fort.

FRANK UPPERWEBBER

(forschend)

Sie haben mächtige Freunde JACK -  
wissen Sie das? Sind Sie wirklich so  
gut, wie man von Ihnen sagt?

CUT TO:

SEQ - 00159

INT.159 UPPERWEBBERSTUDIO - BÜRO - SPÄTER NACHMITTAG

KAMERA: (LEVINO im Sessel)

LEVINO

(etwas erstaunt)

Wer oder was hat denn so etwas  
behauptet - und was soll ich für  
mächtige Freunde haben? Ich bin  
eigentlich hier, weil einer meiner

Kunden meint, Sie können Hilfe gebrauchen. Dieser Kunde ist in der Filmindustrie tätig, und hat mir den Auftrag gegeben ein Drehbuch für ein Politthriller zu schreiben. Das ist alles.

CUT TO:

SEQ - 00160

INT.160 UPPERWEBBERSTUDIO - BÜRO - SPÄTER NACHMITTAG

KAMERA: Nahaufnahme (UPPERWEBBER am Schreibtisch)

FRANK UPPERWEBBER lacht laut auf.

FRANK UPPERWEBBER

(mehr wissend als sagend)

Filmindustrie - haha - das ich nicht lache - ich glaube Sie haben wirklich keine Ahnung - Filmindustrie - Politthriller ...

und lacht wieder wie von Sinnen los

FRANK UPPERWEBBER

(fast väterlich)

Mein lieber JACK LEVINO, ich mag Sie irgendwie, aber seien Sie nicht dumm. Haben sie noch nicht gemerkt, dass Sie vom Teufel persönlich den Auftrag bekommen haben?

FRANK UPPERWEBBER nimmt ein paar Muntermacher

FRANK UPPERWEBBER

(erklärend)

CHARLES DEEPWEB ist ein Lenker. Er ist der Chefstrategie des Obersten Rates und Chef von Spitzel&Fang - und wenn irgendwo in der Politik Kopfe rollen, dann weil er es so will.

CUT TO:

SEQ - 00161

INT.161 UPPERWEBBERSTUDIO - BÜRO - SPÄTER NACHMITTAG

KAMERA: Nahaufnahme (LEVINO im Sessel)



LEVINO

(irritiert)

Sie reden sehr offen, obwohl wir uns gerade erst kennen gelernt haben, ist das nicht ein wenig merkwürdig?

Ungläubig spricht JACK LEVINO weiter

LEVINO

(zweifelnd)

Vielleicht essen Sie von ihren bunten Dingen da - ein wenig zu viele ... ?

CUT TO:

SEQ - 00162

INT.162 UPPERWEBBERSTUDIO - BÜRO - SPÄTER NACHMITTAG

KAMERA: (UPPERWEBBER am Schreibtisch)

FRANK UPPERWEBBER

(beruhigend)

Sehen Sie mich an, JACK, meine Sendung läuft seit zehn Jahren. Täglich gehen die obersten Vertreter unseres Landes ein und aus. Warum, glauben Sie kommen diese feinen Herren zu mir, einem ehemaligen und erfolglosen Autoverkäufer, in die Sendung? Genau, wegen DEEPWEB! Ihr Filmproduzent hat mich hier platziert.

FRANK UPPERWEBBER

(ehrlich freundlich)

Ich mag Sie und möchte nicht, dass Sie in die gleiche Falle laufen wie ich damals. Aber wie es scheint, sind Sie schon mittendrin und wissen es noch nicht einmal.

CUT TO:

SEQ - 00163

INT.163 UPPERWEBBERSTUDIO - BÜRO - SPÄTER NACHMITTAG

KAMERA: (LEVINO am Fenster mit Panoramablick)

JACK LEVINO steht von seinem Sessel auf, geht zum

Fenster und schaut sich das herrliche Panorama der Stadt an.

CUT TO:

SEQ - 00164

INT.164 UPPERWEBBERSTUDIO - BÜRO - SPÄTER NACHMITTAG

KAMERA: Nahaufnahme (LEVINO)

JACK LEVINO dreht sich zu FRANK UPPERWEBBER und spricht etwas nachdenklich

LEVINO

(selbstsicher und zögerlich)

Ich soll einen Politthriller erfinden, sonst nichts. In diesem Thriller soll eine Regierung zu Fall gebracht werden. Das Buch ist zu 70% fertig - und ich stecke fest.

CUT TO:

SEQ - 00165

INT.165 UPPERWEBBERSTUDIO - BÜRO - SPÄTER NACHMITTAG

KAMERA: Nahaufnahme (UPPERWEBBER)

FRANK UPPERWEBBER

(richtigstellend)

Vielleicht ist das ihr Glück. CHARLES DEEPWEB hat mir gestern abend nach der Sendung mitgeteilt, dass ich an seinem Spiel teilzunehmen habe, und zwar dadurch, dass ich Sie in meiner Sendung als Autor einstellen soll.

FRANK UPPERWEBBER

(hinterfragend)

Warum? frage ich mich ...

FRANK UPPERWEBBER

(antwortfindend)

Nun - ich glaube, dass Sie gerade dabei sind, seinen Umsturzplan auszuarbeiten.

Wie ich aus gut unterrichteten Kreisen gehört habe, soll sich in dieser Richtung einiges tun - die Opposition nagt schon lange an der Regierung ...

CUT TO:

SEQ - 00166

INT.166 UPPERWEBBERSTUDIO - BÜRO - SPÄTER NACHMITTAG

KAMERA: Nahaufnahme (LEVINO)

LEVINO | PUNISH

(ungläubig)

Sie wollen damit sagen, dass dieser CHARLES DEEPWEB mich, einen harmlosen Autor und Cyberartist dazu benutzt einen Umsturzplan für das Spitzel&FangSystem auszuarbeiten?

CUT TO:

SEQ - 00167

INT.167 UPPERWEBBERSTUDIO - BÜRO - SPÄTER NACHMITTAG

KAMERA: Nahaufnahme (UPPERWEBBER)

FRANK UPPERWEBBER

(bestimmt)

Genau so! Das machen die immer so. Sie suchen sich einen Intellektuellen, möglichst einen, der mit beiden Beinen auf den Grundfesten unserer Verfassung steht, aber irgendwie nicht richtig erfolgreich ist, weil SIE es so wollen. Diese Intellektuellen bekommen dann gute Aufträge, die sie, ohne es natürlich zu wissen, zu Mitarbeitern des all uns regierenden Spitzel&FangSystems machen.

FRANK UPPERWEBBER

(monoton)

Egal ob Sie mir das Glauben oder nicht, LEVINO. Wenn Sie mir glauben, haben Sie eine Chance, wenn nicht, sind Sie verloren. Bei solch einem Umsturz leben Mitwisser nicht allzulange.

FRANK UPPERWEBBER

(resümierend)

Wissen Sie, ich habe keine Lust mehr, dass Spiel der Spiele zu spielen,

deshalb will ich ihnen helfen. Ich selbst bin nur ein Autoverkäufer, aber Sie haben Talent, und es muss aufhören, dass Talente wie Sie durch solche Intrigen verheizt werden.

CUT TO:

SEQ - 00168

INT.168 UPPERWEBBERSTUDIO - BÜRO - SPÄTER NACHMITTAG

KAMERA: (LEVINO und Fenster)

JACK LEVINO ist sichtlich verunsichert, dreht sich zum Fenster und schaut eine kurze Weile in die Nacht

LEVINO

(langsam ahnend)

Wenn Sie die Wahrheit sagen, und gehen wir mal davon aus das sie die Wahrheit sagen, was soll ich Ihrer Meinung nach tun?

CUT TO:

SEQ - 00169

INT.169 UPPERWEBBERSTUDIO - BÜRO - SPÄTER NACHMITTAG

KAMERA: (UPPERWEBBER und LEVINO)

FRANK UPPERWEBBER steht vom Schreibtisch auf und geht langsam zu JACK LEVINO.

FRANK UPPERWEBBER

(etwas ratlos)

Wenn ich ehrlich sein soll, ich weiß es auch nicht so genau.

FRANK UPPERWEBBER

(sicher und kumpelhaft)

Aber in diesem Spiel zählen nur Informationen, Informationen von der die Gegenseite nicht weiß das sie es wissen. Ich schlage vor, Sie denken erstmal darüber nach.

Gehen Sie nach Hause oder trinken Sie ein Bier oder wie ich gehört habe, sind sie Kaffeeliebhaber, trinken Sie einen guten Cappuccino - mit

Büchsensahne.

FRANK UPPERWEBBER

(beendend)

Kommen Sie morgen Mittag hierher ins Studio, sagen wir so gegen 11:00 Uhr, dann werde wir weiter sehen. Ich werde mir was ausdenken.

CUT TO:

SEQ - 00170

INT.170 UPPERWEBBERSTUDIO - BÜRO - SPÄTER NACHMITTAG

KAMERA: (Folgt LEVINO zur Bürotür)

JACK LEVINO geht zur Bürotür, drückt die Türklinke und öffnet die Tür. Dann dreht er sich nochmal um und sagt.

LEVINO

(bedankend)

Danke, ich werde mir das Gesagte noch einmal durch den Kopf gehen lassen. Wir sehen uns morgen und sie haben recht, Cappuccino schmeckt mir nur mit Büchsensahne.

JACK LEVINO schmunzelt, verlässt das Büro und schließt die Tür hinter sich.

CUT TO:

SEQ - 00171

EXT.171 STUDIOAUSGANG - ÜBERWACHUNG - ABENDS

KAMERA: (Innenansicht eines Überwachungswagen)

Zwei Agenten sitzen in ihrem getarnten Überwachungsfahrzeug. Man sieht, wie sie Datenscheiben beschriften und einpacken.

AGENT

(Feierabend)

Wir haben alles im Kasten.

CUT TO:

SEQ - 00172

EXT.172 STUDIOAUSGANG - ÜBERWACHUNGSWAGEN - ABENDS

KAMERA: (Außenansicht des  
Überwachungswagen)

Die beiden Agenten steigen aus dem hinteren Teil des KFZ aus und steigen vorne wieder ein. Das Fahrzeug fährt vom Parkplatz des Studios in Richtung Interstate-Gebäude in das Dunkle der Nacht.

DISSOLVE  
TO:

SEQ -00173

INT.173 CUERNAVACA - HOTELZIMMER - MORGENS

KAMERA: (PUNISH im Bett)

JO PUNISH liegt angezogen quer über dem Bett. Die Sonne scheint auf sein schlafendes Gesicht.

ERZÄHLER

(nach dem Trip)

Der Kreis schließt sich - man sieht den Anfang - Der Kreis schließt sich nicht - man steht wieder am Anfang - Die einen hören die Flöhe husten - die anderen sind die Flöhe - mitgegangen mitgefangen - die einen fangen - die anderen hangen - Wissenschaftler erwägen die Züchtung grösserer Herzen für die Menschen - damit sie sagen können, sie haben ein grosse Herz - trotzdem sollte man die Lunte riechen, um nicht Gewehr bei Fuss stehen zu müssen, weil man danach völlig durch den Wind ist - das ist Bauernschlau - denn beim Bauern kann der Fisch nicht vom Kopf her stinken - wenn er dann von Pontius nach Pilatus läuft - muss er anschließend den Gürtel enger schnallen - oder er machts wie die Katz - denn Nachts sind alle Katzen grau - weil sie einen kranken Daumen haben - wegen Trick siebzehn - dummerweise holten sie die Eisen aus dem Feuer - um jemanden etwas zuzuschustern - doch er ist ein schlauer Fuchs, unser Schuster - jemanden ins Garn gehen - nur um die Gedanken streifen zulassen aber bitte ohne rumhängen - warum hängst du hierum

- das weiß nur der Henker - so ist es  
um ihn geschehen - durch die Hintertür.

CUT TO:

SEQ - 00174

INT.174 CUERNAVACA - HOTELZIMMER - MORGENS

KAMERA: (Hotelzimmer)

Wer anderen ein Rätsel aufgibt, kann selbst sehr schnell  
ratlos sein. So kann man die Stimmung von JO PUNISH an  
diesem Morgen wohl treffend beschreiben.

Als JO PUNISH wieder wach wird, schießen ihm noch die  
letzten Fetzen der Nacht durch seinen von Hitze  
ausgebrannten Schädel

PUNISH

(benommen)

Was haben die mir in den Kaffee getan?

JO PUNISH fasst sich mit dem Instinkt einer  
unbarmherzigen Krankenschwester vorsichtig an den Kopf.  
Ein jäher, stechender Schmerz durchschießt seine  
geschundene Gedankenkammer.

CUT TO:

SEQ - 00175

INT.175 CUERNAVACA - HOTELZIMMER - MORGENS

HANDKAMERA: (PUNISH im Bad)

Langsam, hastige Bewegungen konsequent vermeidend,  
kriecht JO PUNISH ins Bad, um sich den Spiegel mal etwas  
genauer anzusehen.

ERZÄHLER

(Das Universum)

Als JO PUNISH in den Spiegel blickt,  
kommt ihm M13 in den Sinn. M13 ist ein  
grosser Kugelsternhaufen in rund 20000  
Lichtjahren entfernt und gehört zu den  
am Besten untersuchten  
Kugelsternhaufen. Dieser ist über 150  
Lichtjahre gross und besteht aus etwa  
100.000 Sternen. Die chemische  
Zusammensetzung zeugt davon, dass sie  
zu den ersten Objekten im Weltall  
gehörten - soweit der erste Eindruck

von JO PUNISH.

CUT TO:

SEQ - 00176

INT.176 CUERNAVACA - HOTELZIMMER - MORGENS

KAMERA: Nahaufnahme (PUNISHs GESICHT im Spiegel)

Es scheint, als ob JO PUNISH die Last von tausend Träumen in sich trägt.

CUT TO:

SEQ - 00177

INT.177 CUERNAVACA - HOTELZIMMER - MORGENS

KAMERA: Nahaufnahme (Dampfender Kaffeekessel)

JO PUNISH macht sich einen starken und süßen Kaffee, um die Geister die er gerufen hat, wieder loszuwerden. Er trinkt den Kaffee etwas hastig und verbrennt sich prompt seinen Mund.

CUT TO:

SEQ - 00178

INT.178 CUERNAVACA - HOTELTREPPE - MORGENS

KAMERA: (Folgt PUNISH von der Treppe in die Hotelhalle zum PAGEN)

JO PUNISH hat es heute morgen sehr eilig. Allerdings sein nächtliches Erlebnis hat reichlich Spuren bei ihm hinterlassen. Er weiß noch nicht einmal, wie er hier ins Hotel gekommen ist. JO PUNISH geht die Wendeltreppe hinunter, durch die Hotelhalle zum Eingang des Hotels, an dem ihn ein PAGE freundlich begrüßt. JO PUNISH fragt den Pagen, wo er sich überhaupt befindet.

PUNISH

(leicht zerzaust)

Hallo mein Freund, kannst du mir sagen, wo dieses Hotel genau steht und wie die Strasse heißt?

PAGE

(höflich)

Si Senior ...



und grinst ein wenig in sich hinein.

PAGE

(monoton höflich)

Sie befinden sich im Herzen von Nueva Italia, Senior.

PUNISH

(voller Dank)

Danke mein Junge, kannst du mir auch sagen wie ich zum Busbahnhof komme?

PAGE

(monoton höflich)

Gehen Sie einfach diese Strasse hinunter.

Er zeigt mit dem Arm in eine Richtung.

In etwa 15 Minuten sind Sie am Placio Cortes, Senior.

JO PUNISH gibt dem Pagen ein paar Pesos

CUT TO:

SEQ - 00179

EXT.179 CUERNAVACA - HOTEL - STRASSE - MORGENS

SCHULTERKAMERA: (Folgt PUNISH auf seinem Gang durch die Straßen)

Das grelle Licht blendet JO PUNISH, und er muss DIEGO finden. Als er aus dem Hotel kommt sieht es so aus, als wenn die Sonne heute noch erbarmungsloser auf die Kreaturen dieser Stadt scheinen wird. JO PUNISH setzt die Sonnenbrille auf und geht die schon sehr belebte Strasse hinunter in Richtung Busbahnhof.

JO PUNISH führt laut Selbstgespräche

PUNISH

(der Versuch einer Erinnerung)

Nueva Italia - Nueva Italia ist der Ort, an den ihn gestern dieser Junge gelotst hat. Und wieso sind es nur 15 Minuten Fußweg - hat der Taxifahrer gestern eine Stadtrundfahrt unternommen?

ERZÄHLER

(erklärend)

JO PUNISH fragte sich, was hier in Nueva Italia passierte. Warum wurde er betäubt? Viel Geld besaß er nicht, und das was er noch hatte, hatte er noch. Seine Kleider waren auch nicht weg, keine Verletzungen. Mit anderen Worten, ein Überfall herkömmlicher Art war das gestern nicht. Sein Schädel brummt immer noch. Irgendeine Droge hat man ihm verpasst. Wozu? JO PUNISH konnte sich an nichts erinnern alles war wie weggeblasen.

CUT TO:

SEQ - 00180

EXT.180 CUERNAVACA - STRASSE - MORGENS

SCHULTERKAMERA: (Folgt PUNISH mit  
Impressionen der Stadt)

JO PUNISH bleibt einen Augenblick stehen.

PUNISH

(etwas orientierungslos)

Vielleicht gibt es doch noch eine  
Möglichkeit, DIEGO zu treffen.

CUT TO:

SEQ - 00181

EXT.181 CUERNAVACA - STRASSE - MORGENS

SCHULTERKAMERA: (folgt JO PUNISH)

JO PUNISH geht weiter, hat aber nicht mehr so viel  
Hoffnung Diego zu finden. Er fragt einen Passanten noch  
dem Weg.

PUNISH

(wird langsam Wach)

Hallo Senior, können Sie mir sagen wie  
ich am Schnellsten zum Busbahnhof  
komme?

Der Passant zeigt wortlos, ohne stehen zubleiben in  
Richtung Südosten.

JO PUNISH ist auf dem richtigen Weg und ruft dem

Auskunftsgeber noch ein freundliches

PUNISH

Danke Senior ... hinterher.

CUT TO:

SEQ - 00182

EXT.182 CUERNAVACA - STRASSE - BUSBAHNHOF - MORGENS

SCHULTERKAMERA: (PUNISH vor Busbahnhof)

JO PUNISH kommt um die Ecke, sieht den Busbahnhof vor sich und bleibt stehen.

CUT TO:

SEQ - 00183

EXT.183 CUERNAVACA - FAHRKARTENSCHALTER - MORGENS

KAMERA: (Busbahnhof und lange Schlangen von Reisewilligen)

JO PUNISH sieht schon von weitem lange Schlangen an den Fahrkartenschaltern stehen.

CUT TO:

SEQ - 00184

EXT.184 CUERNAVACA - FAHRKARTENSCHALTER - MORGENS

SCHULTERKAMERA: Nahaufnahme (PUNISH in langer Schlange stehend)

Es nützt alles nichts. JO PUNISH stellt sich brav in die Reihe der vermeintlich schnellsten Abfertigungsschlange. Jedenfalls glaubt das JO PUNISH.

CUT TO:

SEQ - 00185

EXT.185 CUERNAVACA - FAHRKARTENSCHALTER - MORGENS

SCHULTERKAMERA: Panorama (Busbahnhof)

Die Bewohner Cuernavacas halten die verfallenen Erinnerungen an blühende Zeiten aufrecht. Die SCHLANGESTEHER reden alle durcheinander. Eine Frau hat einen Hühnerkorb in der Hand, wiederum eine andere scheint ihren ganzen Hausstand auf dem Rücken zu tragen. Und bei all dem Chaos bleiben die Menschen relativ gelassen.

CUT TO:

SEQ - 00186

EXT.186 CUERNAVACA - FAHRKARTENSCHALTER - MORGENS

KAMERA: (PUNISH fast am Schalter)

Wenn JO PUNISH DIEGO schon nicht trifft, was soll er dann hier in dieser Stadt?

PUNISH

(fragend)

Senior - wo ist der nächste grosse Flughafen?

CUT TO:

SEQ - 00187

EXT.187 CUERNAVACA - SCHALTER - MORGENS

KAMERA: Nahaufnahme (SCHALTERBEAMTE)

SCHALTERBEAMTE

(mexikanische Gelassenheit)

Da müssen Sie wohl oder übel direkt nach Mexiko-Stadt fahren.

antwortet der alte Mann hinter dem vergitterten Schalter in aller Freundlichkeit.

SCHALTERBEAMTE

(nachfragend)

Aber entschuldigen Sie Senior, wissen Sie denn nicht das keine Flugzeuge mehr fliegen dürfen? Die Vorsichtsmaßnahmen gegen den internationalen Terrorismus sind so stark geworden, dass keine Fluggesellschaft mehr die Zahlungsmittel besitzt, die neuen Bestimmungen der Anti-Terrorgesetze der Regierung umzusetzen.

CUT TO:

SEQ - 00188

EXT.188 CUERNAVACA - SCHALTER - MORGENS

KAMERA: Nahaufnahme (PUNISH am Schalter)

PUNISH

(erstaunt)

Nein, dass wusste ich nicht - ich bin einige Wochen in der Wildnis gewesen.

JO PUNISH überlegt noch einen Augenblick.

PUNISH

(unentschlossen)

Dann geben Sie mir eine Busfahrkarte.

CUT TO:

SEQ - 00189

EXT.189 CUERNAVACA - SCHALTER - MORGENS

SCHULTERKAMERA: Nahaufnahme  
(SCHALTERBEAMTE)

SCHALTERBEAMTE

(weiter geduldig)

Und wohin, Senior ... ?

CUT TO:

SEQ - 00190

EXT.190 CUERNAVACA - SCHALTER - MORGENS

SCHULTERKAMERA: Nahaufnahme (PUNISH und Abgang)

PUNISH

(nicht wissend)

Gute Frage ... Ach wissen Sie, ich muss mir das noch überlegen, vielen Dank, Senior.

JO PUNISH tritt aus der Schlange heraus um zu überlegen, und geht erstmal wieder in Richtung Palacio Cortes.

CUT TO:

SEQ - 00191

EXT.191 CUERNAVACA - PALACIO CORTES - VORPLATZ - MORGENS

SCHULTERKAMERA: (PUNISH und PENNER)

Auf dem Weg zum Palacio Cortes erspähte JO PUNISH diesen alten PENNER von gestern und tat so, als ob er ihn nicht sehen würde. Zu spät! Der Alte hatte JO PUNISH schon

gesehen. Mit lauter krähender Stimme kam er auf JO PUNISH zu.

CUT TO:

SEQ - 00192

EXT.192 CUERNAVACA - PALACIO CORTES - VORPLATZ - MORGENS

SCHULTERKAMERA: Nahaufnahme (PENNER)

PENNER

(fröhlich frotzelnd)

Hey Soulman - hat man dich im Regen stehen gelassen?

Der Alte lachte über sein ganzes Gesicht, fast so, als freue er sich JO PUNISH zu sehen.

CUT TO:

SEQ - 00193

EXT.193 CUERNAVACA - PALACIO CORTES - VORPLATZ - MORGENS

SCHULTERKAMERA: (PUNISH und PENNER)

Der Alte steht plötzlich neben JO PUNISH

PENNER

(überaus freundlich)

Lass uns einen Kaffee trinken gehen - ich lade dich ein ...

Diesmal brüllt er gar nicht so laut wie gestern.

CUT TO:

SEQ - 00194

EXT.194 CUERNAVACA - PALACIO CORTES - VORPLATZ - MORGENS

"SCHULTERKAMERA: (PUNISH und PENNER)

JO PUNISH nimmt verblüfft und dennoch neugierig die Einladung an. Sie gehen gemeinsam und schweigend die Strasse hinunter, biegen dann rechts in eine kleine Gasse ein und stehen plötzlich vor dem Café von gestern.

CUT TO:

SEQ - 00195

EXT.195 CUERNAVACA - PUNISHS-CAFÉ - AUßEN - MORGENS

KAMERA: (Ankunft von PUNISH und PENNER)

vor dem Café)

Beide betreten das Café. Der Tisch, an dem JO PUNISH  
gestern gegessen hat, ist noch frei.

CUT TO:

SEQ - 00196

INT.196 CUERNAVACA - PUNISHS-CAFÉ - STAMMTISCH - MORGENS

KAMERA: (PUNISH, PENNER und KELLNERIN)

Eine KELLNERIN bringt ohne weitere Aufforderung zwei  
Cappuccino mit - BüchSENSAHNE an den Tisch.

KELLNERIN

(treuselig)

Bitte, Seniores ...

CUT TO:

SEQ - 00197

INT.197 CUERNAVACA - PUNISHS-CAFÉ - STAMMTISCH - MORGENS

KAMERA: (PUNISH und PENNER)

Der Alte beginnt über JO PUNISH zu frotzeln und sagt  
verschmitzt ...

PENNER

(überlegen)

Es sieht so aus, als wenn dir die  
homöopathische Pilzmischung von gestern  
nicht ganz bekommen ist ...

ulkt der Alte mit breiten Grinsen JO PUNISH entgegen.

PENNER

(lustigmachend)

Findest du nicht auch, dass PUNISH ein  
komischer Name ist? JO PUNISH -  
PUUUNISH ...

Der Alte macht sich ungeniert über JO PUNISH lustig.

PENNER

(verschmitzt)

Naaa - JO - konntest du deine  
Verabredung gestern nicht  
einhalten? Ist dein DIEGO nicht

gekommen ... ?

CUT TO:

SEQ - 00198

INT.198 CUERNAVACA - PUNISHS-CAFÉ - STAMMTISCH - MORGENS

KAMERA: Nahaufnahme (PUNISH)

JO PUNISH fragt erstaunt und verblüfft zugleich nach

PUNISH

(etwas angesäuert)

Woher weißt du, dass ich mit einem DIEGO ... und woher kennst du überhaupt meinen Namen - stösst PUNISH etwas aufgeregt hervor.

Normalerweise konnte JO PUNISH nichts aber auch gar nichts aus der Ruhe bringen, aber jetzt ...

CUT TO:

SEQ - 00199

INT.199 CUERNAVACA - PUNISHS-CAFÉ - STAMMTISCH - MORGENS

KAMERA: Nahaufnahme (DIEGO)

Der Alte nimmt einen tiefen Schluck Kaffee und redet dann fleißig drauf los ...

PENNER | DIEGO

(aufklärend)

Also meine lieber Freund und Kupferstecher JO PUNISH - DIEGO ist weg - DIEGO ist da gestatten - mein Name ist DIEGO. Wir waren gestern am Palacio Cortes verabredet. Nur musste ich sichergehen, dass du nicht zu CHARLES DEEPWEBs Spitzel&FangGemeinde gehörst. Es sind gefährliche Zeiten. Du scheinst in Ordnung zu sein. Das Pilzgericht von gestern hast du ja gut überstanden. Hätte der Pilz etwas anderes hervor gezaubert, wärest du jetzt nicht nur ohne DIEGO, sondern auch ohne Leben.

DIEGO blinzelte etwas diabolisch aus seinen dunklen Augen.

DIEGO



(fast ernst)

Oh - mach dir keine Sorgen. Es bleiben keine Schäden zurück. Du musst wissen, der Pilz lügt nie. Niemand kann sich seiner Magie entziehen.

Kommen wir zur Sache und höre mir genau zu. In Cuernavaca bin ich dein Kontaktmann. Man sagte mir, du bist auf der Flucht vor CHARLES DEEPWEB. Ein übler Bursche dieser DEEPWEB. In den vergangenen Tagen ist er in der Stadt gesehen worden, und ich kann mir denken, wo er ist.

Nur muss ich dich darauf aufmerksam machen, dass du ihn nur mit meiner Hilfe findest. Also lieber PUNISH, sei schön freundlich zu mir, dann wird dir hier in der Stadt der verbrannten Seelen nichts geschehen. Die meisten Menschen die hier Leben, sind Menschen wie du und ich. Weiter - du kannst davon ausgehen, dass diejenigen, die am schlechtesten gekleidet, die Intelligentesten sind. Hier an diesem Ort ist alles umgekehrt. Die wahren Penner sind jene mit der künstlichen Intelligenz.

CUT TO:

SEQ - 00200

INT.200 CUERNAVACA - PUNISHS-CAFÉ - STAMMTISCH - MORGENS

KAMERA: Nahaufnahme (PUNISH)

DIEGO redet und PUNISH hört ihm still und leise zu, trinkt von Zeit zu Zeit einen Schluck Kaffee.

CUT TO:

SEQ - 00201

INT.201 CUERNAVACA - PUNISHS-CAFÉ - STAMMTISCH - MORGENS

KAMERA: Nahaufnahme (DIEGO)

DIEGO

(bestimmt)

Es ist doch so - JO - ich darf doch JO sagen - JO ...

DIEGO grinst über das ganze Gesicht

DIEGO

(schelmisch)

... früher bekam der Mensch, wenn ihn die Augenschärfe Verlies eine Brille. Die Augen wurden ordentlich vermessen und das Gestell bog der Optiker passgerecht an deine Nase an. Mit abgesägten Beinen und anderen Prothesen war es ähnlich.

DIEGO

(ernst)

Heute - im Zeitalter der Bionic sind wir stolze Besitzer der künstlichen Intelligenz. Aber eben nur der Künstlichen. Niemand kommt heute daher und richtet die Intelligenz passend nach deinem Gesicht aus. Das ist wohl eher umgekehrt.

DIEGO bestellt ohne aufzusehen zwischen seinem Redefluss kurz noch ...

DIEGO

(freundlich)

Ach Fräulein, bitte noch zwei Cappuccino, danke.

CUT TO:

SEQ - 00202

INT.202 CUERNAVACA - PUNISHS-CAFÉ - STAMMTISCH - MORGENS

KAMERA: (PUNISH sieht HUND)

JO PUNISHS Gedanken schweifen kurz in die Ferne, bis er am Fenster wieder diesen HUND, den Berger Picard sitzen sieht, der ihn die ganze Zeit offensichtlich beobachtet.

DIEGO hört man nur ganz leise im Hintergrund weiterreden.

ERZÄHLER

(aufklärerisch)

JO PUNISH wusste, dass nach dem offiziellen Leseverbot die Pisastudie als Grundlage zur Verbesserung der

allgemeinen Bildung verwendet wurde. So wurde aus der anfänglichen Studie über den geistigen Missstand der politischen Abgeordneten, die Studie über den zu erreichenden Standard in der Volksbildung.

Das vor Jahren verhängte Leseverbot beinhaltete auch die Beschränkung des Verstandes auf den eines achtjährigen Kindes. Die Regierung sah vor, alle weiterführenden Bildungsangebote zu streichen, die eingesparten Gelder flossen schnurstracks in die Kassen der Militärs.

CUT TO:

SEQ - 00203

INT.203 CUERNAVACA - PUNISHS-CAFÉ - STAMMTISCH - MORGENS

KAMERA: Nahaufnahme (DIEGO)

DIEGOS endlos scheinender Monolog holt JO PUNISH wieder an den Tisch, und zu den Tatsachen zurück.

DIEGO

(überzeugt)

JO - sie gefallen mir. Es lässt sich mit ihnen so nett plaudern. Ich habe schon lange nicht mehr so ein interessantes Gespräch geführt wie mit ihnen. Lassen wir uns heute doch einfach die Winde um die Nase wehen, vielleicht ist es das letzte Mal.

CUT TO:

SEQ - 00204

INT.204 CUERNAVACA - PUNISHS-CAFÉ - STAMMTISCH - MORGENS

KAMERA: Nahaufnahme (PUNISH)

Jetzt meldet sich auch JO PUNISH zu Wort.

PUNISH

(misstrauisch)

Sie sind DIEGO? Woher soll ich wissen, ob das stimmt? Und haben sie eben nicht selbst gesagt, dass man hier in dieser

Stadt besonders vorsichtig sein muss?  
Und wer sagt mir, dass sie nicht einer  
von DEEPWEBS Leuten sind. Anscheinend  
kennen sie mich ja sehr gut. Woher  
haben Sie so viele Informationen über  
mich?

CUT TO:

SEQ - 00205

INT.205 CUERNAVACA - PUNISHS-CAFÉ - STAMMTISCH - MORGENS

KAMERA: (Folgt KELLNERIN)

Die JUNGE KELLNERIN bringt den Cappuccino an den Tisch.

KELLNERIN

(sanft)

Darf ich ihnen noch etwas bringen?

CUT TO:

SEQ - 00206

INT.206 CUERNAVACA - PUNISHS-CAFÉ - STAMMTISCH - MORGENS

"KAMERA: Nahaufnahme (DIEGOs Gesicht)

DIEGO

(kurz)

Sehr freundlich ... nein danke.

entgegnete DIEGO.

CUT TO:

SEQ - 00207

INT.207 CUERNAVACA - PUNISHS-CAFÉ - STAMMTISCH - MORGENS

KAMERA: (DIEGO)

DIEGO

(bremsend)

Welche von den vielen Fragen soll ich  
dir zuerst beantworten ...

wirft DIEGO ein.

DIEGO

(vertrauensvoll)

Sie kommen in dieser Welt nur durch  
Vertrauen weiter. Vertrauen sie mir,

und - vor allem vertrauten sie sich selbst am Meisten.

Sieh her, mein lieber PUNISH, ich werde ihnen ein Beispiel geben, damit sie wissen, wovon ich rede ... da haben Wissenschaftler herausgefunden, dass RX-J856353754 sich ganz in unserer Nähe befindet.

CUT TO:

SEQ - 00208

INT.208 CUERNAVACA - PUNISHS-CAFÉ - STAMMTISCH - MORGENS

KAMERA: Nahaufnahme (PUNISH)

LEVINO | PUNISH

(etwas genervt)

Was zum Teufel ist, wie war das? RX ..

CUT TO:

SEQ - 00209

INT.209 CUERNAVACA - PUNISHS-CAFÉ - STAMMTISCH - MORGENS

KAMERA: (DIEGO)

DIEGO spielt den Aufgebrachten ...

DIEGO

(gespielt erregt)

Was, du weißt nicht was RX-J856353754 ist?

und lacht dabei über sein ganzes, verrunzeltes Gesicht.

DIEGO

(gespielt allwissend)

Nun - es soll mutmaßlich ein Neutronenstern sein, der - in circa 300.000 Jahren in einem Abstand von ca. 170 Lichtjahren an der Erde vorbei fliegt.

CUT TO:

SEQ - 00210

INT.210 CUERNAVACA - PUNISHS-CAFÉ - STAMMTISCH - VORMITTAG

KAMERA: Nahaufnahme (PUNISH)

JO PUNISH nimmt einen Schluck Cappuccino.

CUT TO:

SEQ - 00211

INT.211 CUERNAVACA - PUNISHS-CAFÉ - STAMMTISCH - VORMITTAG

KAMERA: (PUNISH und DIEGO)

DIEGO

(astronomisch)

Das erachten unsere Astronomen als sehr nah. Mit dieser scheinbaren Nähe argumentieren sie, um weitere Gelder für ihre Forschungen auszugeben. Eigentlich ist dagegen ja auch nichts zu sagen, wenn, ja wenn nicht der wahre Grund verschwiegen werden würde ... und DEEPWEB weiß, dass Sie den Grund wissen und ich ihn auch weiß - deshalb sind wir alle in grosser Gefahr. Die Wissenden sind immer in Gefahr!

DIEGO

Aber Wissen bringt nicht nur Gefahr, sondern auch Schutz ...

CUT TO:

SEQ -- 00212

INT.212 CUERNAVACA - PUNISHS-CAFÉ - STAMMTISCH - VORMITTAG

KAMERA: Nahaufnahme (PUNISH)

JO PUNISH unterbricht DIEGO in seinem Redefluss.

PUNISH

(einwerfend)

Aber Forschung ist doch wohl wichtig. Und nur weil wir wissen, dass Astronomen viel Geld ausgeben, sollen wir in Gefahr sein?

CUT TO:

SEQ - 00213

INT.213 CUERNAVACA - PUNISHS-CAFÉ - STAMMTISCH - VORMITTAG

KAMERA: Nahaufnahme (DIEGOs Gesicht)

DIEGO verrunzelt seine runzelige Stirn noch mehr.

DIEGO

(überlegen)

Bei der Bedrohung, der die Menschen in 300.000 Jahren ausgesetzt sind, bekomme ich jetzt schon eine Gänsehaut - klar, wir sollten sofort losgehen und schon mal Konserven und andere Vorräte einkaufen gehen. konterte DIEGO zynisch.

DIEGO

(Der Friedliche)

Komm mit, mein lieber JO PUNISH, wir haben noch ein wenig Zeit. Lass uns diesen herrlichen und angenehm warmen Tag noch ein wenig genießen.

CUT TO:

SEQ - 00214

INT.214 CUERNAVACA - PUNISHS-CAFÉ - THEKE - VORMITTAG

KAMERA: (PUNISH und DIEGO an der Theke)

DIEGO geht zur Theke und bezahlt die 4 Cappuccino  
JO PUNISH und DIEGO verlassen das Café gemütlich in Richtung Palacio Cortes.

CUT TO:

SEQ - 00215

INT.215 BÜRO-DEEPWEB - SCHREIBTISCH - MORGENS

CHARLES DEEPWEB telefoniert aufgeregt.

KAMERA: Nahaufnahme (DEEPWEB)

CHARLES DEEPWEB

... ja ... okay ... ich weiß Bescheid  
und werde mich drum kümmern ..

CHARLES DEEPWEB legt den Telefonhörer wieder auf.

CUT TO:

SEQ - 00216

INT.216 BÜRO-DEEPWEB - SCHREIBTISCH - MORGENS

KAMERA: (DEEPWEB)

CHARLES DEEPWEB wählt die Geheimnummer des

## INNENMINISTERS

CHARLES DEEPWEB

(besorgt)

Herr Minister, es gibt leichte Schwierigkeiten - ich brauche ihr okay für eine delikate Operation ...

CHARLES DEEPWEB

... ja - genau um den handelt es sich - er wird zu einem Sicherheitsrisiko und kann unseren Plan gefährden.

CHARLES DEEPWEB

(bedankend)

... das wollte ich hören - ich werde sie weiter auf dem Laufenden halten - einen schönen Tag noch.

CUT TO:

SEQ - 00217

INT.217 BÜRO-DEEPWEB - SCHREIBTISCH - MORGENS

KAMERA: (DEEPWEB)

DEEPWEB drückt einen Knopf an der Kommunikationsanlage

CHARLES DEEPWEB

(Befehlston)

Kommen Sie umgehend in mein Büro - sofort!

CUT TO:

SEQ - 00218

INT.218 BÜRO-DEEPWEB - FENSTER - MORGENS

KAMERA: (DEEPWEB am Fenster)

CHARLES DEEPWEB steht am Fenster und blickt auf die Stadt hinunter. Wenig später klopft es an der Tür. DEEPWEB dreht sich um und ruft militärisch

CHARLES DEEPWEB

Kommen Sie rein!

Zwei FINSTERE HERREN in blauen Anzügen betreten unterwürfig das Büro von DEEPWEB, und bleiben vor dem Schreibtisch nebeneinander stehen.



CHARLES DEEPWEB

(Befehl)

Ich habe eine komplizierte Aufgabe für sie, aber vermessen sie das nicht wieder wie beim letzten Mal. Es darf diesmal keinen Fehler geben und muss absolut dezent passieren - und zwar heute noch bis 20:00 Uhr muss diese Angelegenheit erledigt sein - ist das klar meine Herren?

CUT TO:

SEQ - 00219

INT.219 BÜRO-DEEPWEB - MORGENS

KAMERA: (ZWEI FINSTERE HERREN)

ZWEI FINSTERE HERREN

(gehorsam)

Geht in Ordnung - Sir!

Die ZWEI FINSTEREN HERREN verlassen wieder das Büro von DEEPWEB.

CUT TO:

SEQ - 00220

INT.220 JACKS-SOUTERRAIN - STUDIO-RECHNERRAUM - MORGENS

KAMERA: (Folgt LEVINO)

JACK LEVINO läuft unentschlossen in seinem Studio auf und ab, und versucht die Aussagen von FRANK UPPERWEBBER zu begreifen.

ERZÄHLER

(nachdenklich)

JACK öffnete ein Zeitfenster. Die Luft des Studios ist durch die ständige Rechnerei seiner Knechte zu stickig geworden. Und in Souterrains wird die Luft sehr schnell stick und dick.

JACKs digitale Sklaven der Neuzeit fordern mehr Zuwendung. Diese Forderung signalisieren sie im Allgemeinen mit kleinen, unscheinbaren blauen Fensterchen, welche meistens darauf hindeuten, dass man sich jetzt als

Betreuer der chaotischen Chips, eine längere Auseinandersetzung mit nicht näher bezeichneten, technischen Ungereimtheiten bevorstand.

Irgendwie kam das JACK zupass, weil er sowieso mal wieder ein richtiges Gespräch mit intelligenten Wesen führen musste. Die ständige Beschäftigung mit dem Bösen machte einen Mürbe.

Sich immer die Frage stellen zu müssen, ob die gerade gehörte Nachricht nun getürckt, oder der Wahrheit entsprach, war sehr aufreibend. So musste JACK für ein paar Tage die Schreiberei am Drehbuch unterbrechen.

#### NACHRICHTENSPRECHER

(monoton)

... die Verursacher der weiterhin anhaltenden Auseinandersetzungen im Nahen Osten werden immer nervöser. Nachdem vor einem halben Jahr stolz der Sieg über den internationalen Terrorismus bekannt gegeben wurde, werden die inneren Kämpfe gegen die Besatzer weiter ausgebaut.

Einige Generäle sprechen mittlerweile von einem Aufstand. Wenn nicht in kürzester Zeit die Regierungsgeschäfte an das Volk zurückgegeben werden, könne eine weitere Eskalation der Gewalt nicht mehr verhindert werden - und nun die Wettervorhersage für ...

CUT TO:

SEQ - 00221

INT.221 JACKS-SOUTERRAIN - STUDIO-RECHNERRAUM - MORGENS

KAMERA: (LEVINO und Radiopeilgerät)

Das Wetter kam nicht weit. JACK LEVINO will heute weder etwas über das Wetter hören, noch will er über die täglichen Schlachtereien desinformiert werden.

Jack springt mit einem Satz zum Radio und schneidet dem Wetterfrosch den Hahn ab.

LEVINO

(laut und völlig genervt)

Außerdem habe ich um 11:00 Uhr einen  
Termin mit FRANK UPPERWEBBER ...

CUT TO:

SEQ - 00222

INT.222 JACKS-SOUTERRAIN - KÜCHE - MORGENS

KAMERA: (Folgt LEVINO von der Küche zum  
Studio und zurück)

Eine absurde Geschichte - JACK muss sich mit jemanden  
bereden - sich besprechen. Jack läuft zwischen Küche und  
seinem Rechnerraum hin und her, und lässt nun die  
Rechner Rechner sein.

LEVINO

(führt Selbstgespräche)

Er hat den Auftrag angenommen, hat Geld  
kassiert, für ihn viel Geld und jetzt  
soll er Aufgrund seines Drehbuches  
verantwortlich für den Sturz der  
Regierung sein?

CUT TO:

SEQ - 00223

INT.223 JACKS-SOUTERRAIN - STUDIO - SCHREIBTISCH - MORGENS

KAMERA: (LEVINO am Telefon)

JACK ruft DIEGO an und wählt die Nummer am Telefon.

LEVINO

(aufgeregt)

Ja - hallo DIEGO - ? JACK hier, ich  
muss dich unbedingt sprechen - bist du  
gleich im Café? Okay gut - gut - bis  
gleich - ja mach ich.

JACK legt den Hörer auf, geht ins Bad und macht sich  
frisch.

CUT TO:

SEQ - 00224

INT.224 JACKS-SOUTERRAIN - FLUR - HAUSTÜR - MORGENS

KAMERA: (Folgt LEVINO vom Bad in den  
Flur zur Haustür)

JACK LEVINO schließt alles ab. Diesmal auch das Zeitfenster und geht in Richtung Café.

CUT TO:

SEQ - 00225

INT.225 JACKS-CAFÉ - EINGANGSTÜR - STAMMTISCH - MORGENS

KAMERA: (DIEGO am Tisch)

Als JACK LEVINO im Café ankommt, sitzt DIEGO schon an seinem Stammtisch und wartet auf JACK. JACK geht direkt an den Tisch.

CUT TO:

SEQ - 00226

INT.226 JACKS-CAFÉ - GASTRAUM - STAMMTISCH - MORGENS

KAMERA: Nahaufnahme (DIEGO)

DIEGO

(etwas erstaunt)

Hallo JACK - was ist so wichtig, dass du mich sofort sehen musst, ist dein Studio abgebrannt?

CUT TO:

SEQ - 00227

INT.227 JACKS-CAFÉ - GASTRAUM - STAMMTISCH - MORGENS

KAMERA: (LEVINO)

JACK ist sehr nervös. Das Treffen mit UPPERWEBBER hat er bis jetzt eher verdrängt, aber jetzt muss er sich entscheiden.

LEVINO

(nervös)

Sowas ähnliches, ich brauche erst einen starken Kaffee - besser Espresso ...

JACK macht dem KELLNER ein Zeichen. Dieser kommt sofort wie von Geisterhand mit einem fertigen Gedeck an den Tisch.

KELLNER

Prego, Herr Levino und verschwindet wieder.

CUT TO:

SEQ - 00228

INT.228 JACKS-CAFÉ - GASTRAUM - STAMMTISCH - MORGENS

KAMERA: (LEVINO, DIEGO und KELLNER)

LEVINO

(verwundert)

Was ist denn heute mit dem Kellner los?

wundert sich JACK LEVINO über die ausgesprochene  
Freundlichkeit des Kellners.

LEVINO

(platzend)

Okay - DIEGO - ich mach es kurz, denn  
ich habe nicht all zu viel Zeit.

Wie du weiß, schreibe ich gerade an  
diesem Drehbuch. Gestern hatte ich ein  
Treffen mit diesem FRANK UPPERWEBBER -  
du kennst ihn - das ist dieser bizarre  
Typ der die UPPERWEBBER-SHOW macht, in  
der die Minister ein- und ausgehen und  
ihre hohlen Ergüsse ablassen.

Ich soll für die Show ein paar nette  
Szenen schreiben.

CUT TO:

SEQ - 002299

INT.229 JACKS-CAFÉ - GASTRAUM - STAMMTISCH - MORGENS

KAMERA: Nahaufnahme (DIEGO)

DIEGO unterbricht JACKs Aufgeregtheit.

DIEGO

(Versuch einer Beruhigung)

Das ist doch gut, jetzt kommst du  
wenigsten finanziell auf die Füße und  
bekommst gute Verbindungen.

CUT TO:

SEQ - 00230

INT.230 JACKS-CAFÉ - GASTRAUM - STAMMTISCH - MORGENS

"KAMERA: Nahaufnahme (LEVINO)

JACK lässt sich nicht weiter unterbrechen.

LEVINO

(ungeduldig)

Ja - ja - ja aber - warte - nicht unterbrechen - jetzt kommst es.

Anstatt mit mir über die Zusammenarbeit zu sprechen, erzählt er mir die Geschichte von einem Umsturz, der gerade geplant sei. Ein paar streng geheime Typen wollen die Regierung stürzen!

CUT TO:

SEQ - 00231

INT.231 JACKS-CAFÉ - GASTRAUM - STAMMTISCH - MORGENS

KAMERA: Nahaufnahme (DIEGO)

DIEGO

Das passiert doch alle Nase lang irgendwo in der Welt, was ist daran so aufregend?

CUT TO:

SEQ - 00232

INT.232 JACKS-CAFÉ - GASTRAUM - STAMMTISCH - MORGENS

KAMERA: Nahaufnahme (LEVINO)

LEVINO

(beruhigt sich)

Erstmal nichts - mein Drehbuch handelt ja schließlich davon, aber - und jetzt kommt das ABER. Er erzählt mir fast seelenruhig, dass ich derjenige bin, der den Plan ausarbeitet, und dass mein Drehbuch als Grundlage für genau diesen Umsturz dient, und dieser CHARLES DEEPWEB der oberste Leiter dieser Intrige ist!

CUT TO:

SEQ - 00233

INT.233 JACKS-CAFÉ - GASTRAUM - STAMMTISCH - MORGENS

KAMERA: Nahaufnahme (DIEGO)

DIEGO wirft etwas ungläubig ein

DIEGO

(fast ahnend)

Das klingt ja wie ein Politthriller ...

CUT TO:

SEQ - 00234

INT.234 JACKS-CAFÉ - GASTRAUM - STAMMTISCH - MORGENS

KAMERA: Nahaufnahme (LEVINO)

JACK steigert sich richtig zu einer immer grösseren Nervosität, und erzählt aufgebracht weiter

LEVINO

(Panik)

Wenn das wirklich stimmt, habe ich ein Problem - in Kinofilmen sterben bekanntlich die Mitwisser als Erstes - und ich bin auch noch derjenige, der sich den Plan ausgedacht hat - ich bin so oder so der Gelackmeierte.

JACK LEVINO hält inne und schaut wie leergesaugt in seine Kaffeetasche.

CUT TO:

SEQ - 00235

INT.235 JACKS-CAFÉ - GASTRAUM - THEKE - MORGENS

KAMERA: Nahaufnahme (LEVINO und DIEGO)

DIEGO und JACK sehen sich kurz an.

Im Hintergrund bringt der Radiosender seine üblichen Nachrichten.

NACHRICHTENSPRECHER

(monoton)

... sind bei einem Hubschrauberunglück alle Insassen ums Leben gekommen. Der Verteidigungsminister schließt einen militärischen Anschlag aus. Weiter führt der Minister aus, es handele sich um einen routinemäßigen Unfall, der jederzeit auch bei uns hätte passieren können.

NACHRICHTENSPRECHER

(monoton)

Und jetzt noch eine Sondermeldung wie wir soeben erfahren haben, ist der bekannte und allseits beliebte Showmaster FRANK UPPERWEBBER in seiner Wohnung tot aufgefunden worden. Die Ermittlungsbehörden schließen den Tod durch eine Überdosis Drogen nicht aus, da sie auf seinem Nachttisch diverse Designerdrogen und Schlafmittel gefunden haben. Und zum Schluss noch das Wetter - ein Tief kommt von Westen auf uns zu ...

CUT TO:

SEQ - 00236

INT.236 JACKS-CAFÉ - GASTRAUM - STAMMTISCH - MORGENS

KAMERA: (DIEGO sieht zu LEVINO)

DIEGO sieht JACK an - JACK LEVINO hat keine Farbe mehr im Gesicht und ist kreidebleich.

DIEGO

(begreifend)

Okay JACK - ich werde dir helfen. Wenn du denkst du bist in Gefahr, packe sofort alles Nötige zusammen und fahre zu diesem Ort.

DIEGO schiebt JACK LEVINO einen Zettel über den Tisch. JACK nimmt ihn schweigend entgegen, steht auf und verlässt das Café.

CUT TO:

SEQ - 00237

EXT.237 JACKS-SOUTERRAIN - VOR HAUSTÜR - VORMITTAG

KAMERA: (LEVINO und REDAKTEURIN)

JACK LEVINO kommt entgeistert vor seinem Studio an. Als er die Tür aufschließen will, spricht ihn eine leise Frauenstimme von hinten an - was JACK - trotz der zarten Stimme - den Schreck in die Glieder fahren lässt. JACK dreht sich langsam um, und sieht die verheulten Augen der HÜBSCHEN REDAKTEURIN aus der UPPERWEBBER-SHOW.

REDAKTEURIN



(erschüttert)

JACK, haben sie schon gehört, dass ...?

Sie kommt ins stocken - und bekommt einen leisen Weinkrampf.

LEVINO

(niedergeschlagen)

Ja, gerade eben in den Nachrichten. Er soll eine Überdosis Drogen genommen haben, schrecklich. Kommen Sie erstmal rein - ich mache ihnen einen Kaffee.

CUT TO:

SEQ - 00238

INT.238 JACKS-SOUTERRAIN - STUDIO - WOHNRAUM - VORMITTAG

KAMERA: (LEVINO und LIZZY)

JACK fragt die hübsche REDAKTEURIN, erstaunlich ruhig, ja fast väterlich - nach ihrem Namen.

LEVINO

(nachfragend)

Jetzt habe ich Sie schon mehrmals gesehen und weiß ihren Namen immer noch nicht.

REDAKTEURIN

(ausgelaugt)

LIZZY - nennen Sie mich einfach

LIZZY ...

LEVINO

(freundlich)

Ein schöner Name ...

LIZZY redet jetzt wieder etwas gefasster.

LIZZY

(platzend)

Nicht das ich FRANK UPPERWEBBER gemocht habe, aber das hat er nicht verdient. Außerdem hat er keine Drogen genommen. Er tat nur so als ob er Drogen nehme. Er wollte vertuschen, dass er von frühester Kindheit an täglich Tabletten wegen einer angeborenen

Stoffwechselanomalie nehmen musste.

LIZZY hielt mitten im Satz inne, so als wenn Bilder aus der Vergangenheit in ihr hochsteigen würden.

JACK LEVINO war doch etwas erstaunt.

LEVINO

(erklärend)

Er nahm keine Drogen ... ? Ich muss gestehen, dass habe ich auch gedacht!

LIZZY redet weiter

LIZZY

(überzeugt)

Es waren keine Drogen, dessen bin ich mir sicher - er bekam in den letzten Tagen immer so merkwürdige Anrufe, und er erschien mir anschließend immer ein wenig verängstigt - ja - ich glaube er hatte vor etwas Angst.

LIZZY

(überzeugend)

JACK - ich glaube, nein - ich bin mir sicher das er ermordet wurde.

JACK LEVINO wieder verblüfft

LEVINO

(erstaunt)

Mord? Wer sollte ihn denn ermorden?!

Irgendwie war JACK LEVINO wie vom Blitz getroffen.

ERZÄHLER

(wohl wissend)

In diesem Augenblick weiß JACK, dass FRANK UPPERWEBBER durch CHARLES DEEPWEBs Mannen aus dem Weg geschafft worden ist. Und er weiß jetzt auch, dass das gestrige Gespräch mit FRANK kein Witz der Geschichte war, das er jetzt selbst in grosser Gefahr schwebt. Es fällt JACK LEVINO wie Schuppen aus den Augen.

CUT TO:

SEQ - 00239

INT.239 JACKS-SOUTERRAIN - STUDIO - SCHREIBTISCH

KAMERA: Nahaufnahme (LEVINO)

Das Telefon auf JACKs Schreibtisch klingelt. JACK geht hin und nimmt zögernd den Hörer ab.

STIMME AM TELEFON

(drohend)

Wir werden auch dich kriegen - du bist jetzt schon tot!

LEVINO

(geschockt)

Was?!?!? Wer ist da ...

JACK bekam keine Antwort mehr, der Anrufer hat aufgelegt.

CUT TO:

SEQ - 00240

INT.240 JACKS-SOUTERRAIN - STUDIO - WOHNUNG - VORMITTAG

KAMERA: (LEVINO und LIZZY)

LIZZY sieht JACKs Gesicht an, dass das kein gewöhnlicher Anruf war und fragt direkt nach

LIZZY

(nachfragend)

Wer war das?

JACK will LIZZY nicht beunruhigen und sagt

LEVINO

(verharmlosend)

Ach - wohl nur verwählt ...

... allerdings sieht JACK auch, dass Lizzy weiß, dass er geflunkert hatte.

CUT TO:

SEQ - 00241

INT.241 JACKS-SOUTERRAIN - STUDIO-RECHNERRAUM - VORMITTAG

KAMERA: (LEVINO und LIZZY)

JACK steht auf und geht langsam aus dem Wohnzimmer in

seinen Rechnerraum - bleibt stehen und sieht sich im Raum um. JACK versucht schweigend nachzudenken.

LIZZY geht ihm langsam nach - bleibt in der Tür zum Rechnerraum stehen und sieht JACK unsicher und fragend an, dann durchbricht sie das Schweigen.

LIZZY

(wissend)

Das waren - DIE - nicht war ...?

JACK LEVINO zögert - nickt dann aber leicht mit dem Kopf.

CUT TO:

SEQ - 00242

EXT.242 WÜSTE - ENDLOSE WEITE - VORMITTAG

KAMERA: Totale (Endlose mexikanische Weite)

Die Totale zeigt die ganze Schönheit einer typischen mexikanischen Wüstenlandschaft. Endlose Weite, blauer Himmel. In der Ferne, weit am Horizont, fast so gross wie ein Punkt, sieht man einen alten Mexikobus von links nach rechts durch das Bild fahren. Die Kamera soll den Reisebus fixieren, und mit einem langen Zoom den Bus bis zu einer Nahaufnahme an das Seitenfenster heranfahren.

CUT TO:

SEQ - 00243

EXT.243 WÜSTE - BUSFAHRT - VORMITTAG

KAMERA: (PUNISH und DIEGO im Bus)

Die Hitze ist unerträglich. JO PUNISH und DIEGO sitzen im hinteren Teil des Busses nebeneinander und blicken schweigend durch das Seitenfenster in die Wüste. Eine surreale Wüstenlandschaft zieht langsam an ihnen vorüber. Der alte Reisebus und die schlechte Strasse verhindern ein schnelles Fahren.

Wüste, Steine, Kakteen und kleine Dörfer ziehen langsam vor ihren Augen vorbei. Der Reisebus ist randvoll besetzt mit allerlei skurrilen Gestalten. Bauern mit Hühnerkäfigen, Frauen mit Hühner ohne Käfige, einige haben Werkzeuge dabei, andere wiederum unterhalten sich lautstark in nicht definierbaren Dialekten, Kinder spielen Fangen, andere Fahrgäste sehen verträumt in die

vorbeiziehende Landschaft.

CUT TO:

SEQ - 00244

EXT.244 WÜSTE - BUSFAHRT - VORMITTAG

KAMERA: (Landschaft und Reisebus)

Der Reisebus fährt von links nach rechts durch das Bild und hinterlässt eine weithin sichtbare Staubfahne.

DISSOLVE  
TO:

SEQ - 00245

EXT.245 STRAND - UFERPROMENADE

SFX: Layer (SEQ 243 und 244 über PUNISH  
geblendet)

JO PUNISH steht an der Landungsbrücke. Die Sonne ergibt sich mit einem in tiefen Rot gekleideten Himmel ihrem täglichen Untergang entgegen. JO PUNISH beobachtet die weit hinten am Horizont vorbeifahrenden Überseeschiffe.

DISSOLVE  
TO:

SEQ - 00246

INT.246 BÜRO-DEEPWEB - VORMITTAG

KAMERA: (DEEPWEB)

CHARLES DEEPWEB läuft unruhig und verärgert in seinem Büro auf und ab. Alle zwei Sekunden sieht er auf die Uhr. Dann geht er zum Fenster seines Büros und schaut auf die Stadt hinunter.

CUT TO:

SEQ - 00247

INT.247 BÜRO-DEEPWEB - STADTANSICHT - VORMITTAG

SFX: (Computeranimation Stadtansicht  
aus dem 66. Stockwerk)

Die Stadt sieht so aus, als wenn sie von dem ganzen Treiben nichts ahnt. Geschäftig laufen die kleinen, ameisenartigen Menschen ihrem täglichen Leben hinterher.

CUT TO:

SEQ - 00248

INT.248 BÜRO-DEEPWEB - VORMITTAG

KAMERA: (DEEPWEB)

CHARLES DEEPWEBS mobiles Telefon klingelt. DEEPWEB kramt umständlich in der rechten Innentasche nach dem kleinen Schreihals und meldet sich schroff beim Anrufer.

CHARLES DEEPWEB

(wütend)

Was ist - habt ihr LEVINO gefunden?  
Wieso nicht! Das kann doch nicht so  
schwer sein diesen Schreiberling  
ausfindig zu machen - muss man denn  
alles selber machen ...?

brüllt DEEPWEB in das zarte elektronische Kleinod.

DEEPWEB geht in Richtung seines Schreibtisches.

CHARLES DEEPWEB

(noch wütender)

Fahren Sie das ganze Programm, werten  
Sie alle uns bekannten Daten aus,  
checkt die Mails, mit wem hat er  
telefoniert - wen hat er getroffen ...

CHARLES DEEPWEB

(rabiät)

... es ist mir egal ob sie das schon  
alles abgefragt haben - dann fangen Sie  
eben noch mal von vorne an ...

DEEPWEB wirft wütend das zerbrechliche Mobile auf den  
Schreibtisch und blickt aus dem Fenster. Totenstille  
breitet sich im Büro des grossen Meisters der Intrige  
aus. Nur die Klimaanlage ist noch zu hören

CUT TO:

SEQ - 00249

EXT.249 WÜSTE - BUSFAHRT - SEITENFENSTER - MITTAG

KAMERA: (PUNISH Blick aus Seitenfenster  
des Busses und HUND)

JO PUNISH kommt plötzlich wieder in die Realität zurück.  
Seine Knochen tun ihm von der holprigen Fahrt weh, oder  
war es sein Alter?

Als er aus dem Fenster sieht, traut er seinen Augen nicht. Da war er wieder - dieser HUND ...

CUT TO:

SEQ - 00250

EXT.250 WÜSTE - BUSFAHRT - MITTAG

KAMERA: (Landschaft mit HUND)

Die Kamera zeigt den Hund, wie er den Bus in einem rasenden Tempo überholt.

CUT TO:

SEQ - 00251

EXT.251 GUANAJUATO - MARKTPLATZ - SPÄTER NACHMITTAG

KAMERA: (Marktplatz und Reisebus)

Der Reisebus hält ächzend und stöhnend am Marktplatz in Guanajuato. Der Staub legt sich langsam nachdem der Reisebus angehalten hat.

CUT TO:

SEQ - 00252

EXT.252 GUANAJUATO - MARKTPLATZ - SPÄTER NACHMITTAG

KAMERA: (Reisebus, PUNISH und DIEGO)

JO PUNISH und DIEGO steigen verschwitzt und halb vertrocknet aus dem Bus, schauen sich um und versuchen einen ersten Eindruck von dieser kleinen, bunten Stadt zu erlangen.

Sie müssen eine Bleibe für die Nacht finden. JO PUNISH und DIEGO nehmen ihr spärliches Gepäck in die Hand und machen sich auf den Weg ein kleines Hotel zu finden. Lange müssen sie nicht suchen. Direkt am Ende des Marktplatzes steht die kleine Pension mit dem sinnigen Namen | Mama-Diego.

CUT TO:

SEQ - 00253

EXT.253 GUANAJUATO - PENSION - SPÄTER NACHMITTAG

SCHULTERKAMERA: (PUNISH und DIEGO)

DIEGO stresst nach der langen, schweigenden Fahrt hoch erfreut und erstaunlich fit als Erster ins Horn.

DIEGO

(die Freude ist riesig)

Na wenn das kein gutes Omen ist, schau  
her - JO PUNISH - MAMA-DIEGO ...

DIEGO freut sich wie ein kleiner Junge über diesen Namen  
und betritt als Erster die kleine Pension. JO PUNISH  
bleibt noch eine kurze Weile vor dem Haus stehen und  
sieht sich das Treiben auf dem Marktplatz an.

CUT TO:

SEQ - 00254

INT.254 GUANAJUATO - PENSION - REZEPTION - NACHMITTAG

KAMERA: (MÄDCHEN und DIEGO)

An der kleinen Rezeption steht ein junges MÄDCHEN und  
begrüsst den verstaubten DIEGO recht herzlich. Diego  
bestellt zwei Zimmer.

DIEGO

(Das Kleinkind)

Haben sie noch zwei Zim-mer-ch-en für  
uns?

MÄDCHEN

(leicht verliebt)

Si Senior ...

und lächelt DIEGO mitten ins Gesicht.

DIEGO

(noch kleineres Kind)

... und haben die kleinen Zim-merchen  
vielleicht auch ein kleines Badelein  
oder eine klit-ze-kleines Duschelein  
... ?

Diego benimmt sich so, als ob ihm die Hitze ihren  
berühmten Stich verpasst hat.

Das MÄDCHEN strahlt.

MÄDCHEN

(sehr verliebt)

Si Senior ...

DIEGO

(fast ein Säugling)



Siiiiii - SENIOR ...

DIEGO wiederholt voller Freude und Witz die Worte des MÄDCHENS und zieht das SI endlos lang hinaus. Das verzückte MÄDCHEN übergibt DIEGO die Schlüssel der Zimmer.

CUT TO:

SEQ - 00255

INT.255 GUANAJUATO - PENSION - SPÄTER NACHMITTAG

KAMERA: (DIEGO in Richtung Tür)

DIEGO

(der Haudegen)

Hey - PUNISH - auf wen wartest du noch?  
Eine kalte Dusche wird uns gut tun -  
komm endlich hinein ...

ruft DIEGO JO PUNISH entgegen.

CUT TO:

SEQ - 00256

EXT.256 GUANAJUATO - PENSION - AUßEN - SPÄTER NACHMITTAG

KAMERA: (Pension und PUNISH)

JO PUNISH wendet seinen Blick vom Marktplatz ab und folgt DIEGO ebenfalls in den kühlen Schatten der Pension.

DISSOLVE  
TO:

SEQ - 00257

INT.257 JACKS-SOUTERRAIN -STUDIO-RECHNERRAUM - MITTAG

KAMERA: (LIZZY und LEVINO)

Nach längerem Schweigen dreht sich JACK zu LIZZY und sagt ihr mit überzeugender Stimme

LEVINO

(entscheidend)

Wenn die jetzt wissen das wir wissen  
was sie wirklich vorhaben, ist unser  
Leben hier kein Pfifferling mehr wert -  
DEEPWEB nimmt seine Arbeit sehr ernst.

LIZZY nickt zustimmend und sagt dann zu JACK LEVINO

LIZZY

(entschieden)

Dann müssen wir eben verschwinden -  
gleich - sofort. Auf mich wartet  
sowieso niemand. Gehen wir doch  
zusammen fort ... ?

JACK nickt leise mit einem Blick auf seine Rechner

LEVINO

(begreifend)

Niemand kann den Sturz der Regierung  
noch verhindern. Der Plan ist aus  
meiner Feder geflossen - und DEEPWEB  
hat bis jetzt alles genauso umgesetzt  
wie ich es entworfen habe.

Als ich die täglichen Nachrichten für  
meine Recherchen verfolgt habe, konnte  
ich keinen Unterschied zwischen meinem  
Drehbuch und den realen Ereignissen  
herstellen. Jetzt nachdem ich weiß was  
wirklich läuft, werden mir die  
Zusammenhänge immer klarer.

JACK macht einen äusserst ernstesten Eindruck.

LEVINO

(begreifend)

Wenn dieser Plan allerdings jetzt  
tatsächlich getreu meines Drehbuches  
umgesetzt wird, dann wird am Ende  
nichts mehr so sein wie es einmal war -  
die Welt wird sich verändern - es wird  
nicht mehr viele Menschen nach dem  
grossen Krieg geben - denn das ist es  
was DIE wirklich vorhaben.

CUT TO:

SEQ -00258

INT.258 INTERSTATE - FRÜHER NACHMITTAG

KAMERA: (INNENMINISTER)

INNENMINISTER

(gut gelaunt)

Nun DEEPWEB, was machen Sie für ein  
Gesicht?

hebt der INNENMINISTER gut gelaunt an.

INNENMINISTER

(beschwichtigend)

Machen Sie sich keine Sorgen, ihr Schreiberling hat ganze Arbeit geleistet. Wir brauchen ihn jetzt nicht mehr. Der Geheimvertrag mit der Opposition ist unter Dach und Fach, alle Positionen sind neu besetzt und der Rest der Regierung schläft den Schlaf der Gerechten.

Es ist nicht mehr aufzuhalten und die Öffentlichkeit glaubt sowieso nur das, was wir ihnen erzählen. Schade nur um so einen talentierten Autor.

CUT TO:

SEQ - 00259

INT.259 INTERSTATE - FRÜHER NACHMITTAG

KAMERA: (DEEPWEB und INNENMINISTER)

DEEPWEB lenkt mit bedenken ein.

CHARLES DEEPWEB

(im Stolz verletzt)

Er hat herausbekommen, was wir wirklich vorhaben und ist verschwunden, zusammen mit der Redakteurin von UPPERWEBBER!

Der INNENMINISTER antwortet gelassen

INNENMINISTER

(alles egal)

Lassen Sie ihn laufen, wo auf dieser Welt sollte er noch ein Bein auf die Erde bekommen? Nach unserem grossen Schlag werden die meisten Menschen froh sein überhaupt noch zu leben ...

CHARLES DEEPWEB

(Der Ehre willen)

Ich werde ihn finden ...

sagt DEEPWEB kurz und knapp - und geht dabei in die Richtung des Fahrstuhls für besondere Aufgaben. Die Fahrstuhltür geht schon auf - die BEIDEN WACHEN am

Fahrstuhl salutieren CHARLES DEEPWEB, als dieser sich nochmal umdreht und sagt ...

CHARLES DEEPWEB

(noch mehr Ehre)

Ich werde ihn finden ...

DEEPWEB verschwindet im Fahrstuhl.

CUT TO:

SEQ - 00260

INT.260 FAHRSTUHL - FRÜHER NACHMITTAG

SFX: (Computeranimation eines Fahrstuhls)

KAMERA: (DEEPWEB im Fahrstuhl)

Der Fahrstuhl ist von innen Gläsern, so dass man in jede Etage beim Vorbeifahren hineinschauen kann.

DISSOLVE  
TO:

SEQ - 00261

EXT.261 GUANAJUATO - PENSION - VORHALLE -SPÄTER NACHMITTAG

KAMERA: (MÄDCHEN und PUNISH)

Nachdem JO PUNISH ein ausgiebiges Bad genommen hat, kommt er sichtlich erfrischt in die kleine Vorhalle der Pension.

MÄDCHEN

(fröhlich)

Senior DIEGO ist in die Stadt gegangen.

Er sagt, dass er sich ein wenig die Beine vertreten will,

und lacht dabei über das ganze Gesicht.

PUNISH

(erfrischt)

Vielen Danke - junge Frau ...

Das kleine MÄDCHEN errötet leicht verlegen, als JO PUNISH junge Frau zu ihr sagt.

Gerade als JO PUNISH die Pension verlassen will, hört er im Radio den Nachrichtensprecher. JO PUNISH bleibt kurz

stehen ...

NACHRICHTENSPRECHER

(monoton un unbeteiligt)

... hat die radioaktive Wolke die  
Grenze der westlichen Staaten erreicht  
...

JO PUNISH verlässt ohne Regung die Pension um zum  
letzten Bus am Marktplatz zu gehen, der heute noch  
ankommt.

CUT TO:

SEQ - 00262

EXT.262 GUANAJUATO - MARKTPLATZ - SPÄTER NACHMITTAG

KAMERA: (PUNISH)

JO PUNISH steht nachdenklich an der Haltestelle, als der  
letzte Bus den Marktplatz qualmend und stinkend  
erreicht.

Als sich die Tür öffnet, steigt LIZZY aus dem Bus. Sie  
erblickt JO PUNISH und läuft glücklich in seine Arme.  
Beide stehen lange eng umschlungen da.

CUT TO:

SEQ - 00263

EXT.263 GUANAJUATO - MARKTPLATZ - SPÄTER NACHMITTAG

KAMERA: (LIZZY und PUNISH)

JO PUNISH und LIZZY können ihr Wiedersehen noch gar  
nicht fassen, als DIEGO und der HUND um die Ecke kommen  
und schon von weitem brüllt ...

DIEGO

(Feierlaune)

Hey Soulman - ich glaube heute haben  
wir etwas zu feiern.

Die Sonne beendet ihren strahlenden Tag langsam am  
Horizont mit einem beeindruckendem Untergang.

DISSOLVE  
TO:

SEQ - 00264

EXT.264 STRAND - WASSER - PANORAMA - ABENDS

KAMERA: (Zoomt nach einer kurzen Weile  
langsam vom Meer rückwärts in Richtung  
Strand)

Albatrosse schweben in der frischen Brise der Abendsonne  
am Himmel. Mehrere Möwen sitzen auf einem kleinen  
Felsvorsprung im Wasser und lassen es sich gut gehen.

Die Sonne versinkt langsam blutrot im Meer.

Ein kleiner, etwa 14 jähriger JUNGE, der auf das Meer  
hinaus träumt wird von hinten sichtbar.

Eine Mutter ruft aus dem OFF

STIMME DER MUTTER

(mütterlich)

SAM - Essen ist fertig ...

Sam steht auf - wendet sich über die linke Schulter in  
Richtung Land und geht langsam auf ein kleines Haus am  
Strand zu. Dabei murmelt er den Satz

SAM

(unterbewusst wissend)

Im Westen nichts Neues

Hinter dem kleinen Häuschen am Strand wird die  
Fabrikanlage vom Beginn des Filmes sichtbar.

DISSOLVE  
TO:

SEQ - 00265

EXT.265 FABRIKGELÄNDE - PANORAMA - ABENDS

Die Luft ist blaugrün von den Abgasen der maroden  
Fabrikanlage gefärbt, welche wie schimmeligem Nebel die  
rauchenden Schloten in eine gespenstische, menschenleere  
Landschaft tauchen.

BLEND TO:

SEQ - 00266

EXT.266 ABSPANN

FADE OUT:

THE END

all rights reserved by  
b+k studio|. |f451 berlin germany  
buchholtz+krenzien 2004 - 2007